



**FAIRE  
WOCHE**  
13.–27. September 2019

# GLEICHE CHANCEN DURCH FAIREN HANDEL.

Aktionsleitfaden zur Fairen Woche  
13. bis 27. September 2019

**#FAIRHANDELN**  
FÜR EIN GUTES LEBEN

Veranstalter:



Kooperationspartner:



# MACHEN SIE MIT!

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b>	Seite 3	<b>Vertreter*innen von Handelspartnern zu Gast in Deutschland</b>	Seite 26
<b>Geschlechtergerechtigkeit – Das Thema der Fairen Woche 2019</b>	Seite 4	<b>Weitere Aktionen und Kampagnen im Zeitraum der Fairen Woche</b>	Seite 31
<b>Materialien zur Fairen Woche 2019</b>	Seite 9	<b>Weitere Tipps, Informationen und Materialien</b>	Seite 32
<b>Aktionsvorschläge</b>	Seite 16	<b>Checkliste für Ihre Veranstaltung zur Fairen Woche 2019</b>	Seite 33
„Fair-Mob“ – die Weltladen-Aktion zur Fairen Woche 2019	Seite 19		
#MachKaffeeFair – die Aktion von TransFair e.V. zur Fairen Woche	Seite 21		
Quiz zum Thema Geschlechtergerechtigkeit	Seite 22		
Aktion zur Gender Pay Gap	Seite 22		
Ökumenische Gottesdienstbausteine zur Fairen Woche 2019	Seite 22		
Vorschlag zur Schaufenstergestaltung	Seite 23		
Wettbewerb zur Kampagne „Mensch. Macht. Handel. Fair.“	Seite 24		
Jugend-Blog zur Fairen Woche 2019	Seite 25		
Aktionen zum neuen Teesortiment der GEPA	Seite 25		
Aktionsideen von Naturland	Seite 25		

## Impressum

### Herausgeber

Forum Fairer Handel e.V.

### Redaktion

Christoph Albuschkat

(Weltladen-Dachverband e.V.)

Christin Büttner (TransFair e.V.)

Laura Wolters (Forum Fairer Handel e.V.)

### Gestaltung

tippingpoints GmbH, Bonn

Stand: Mai 2019

Dieser Leitfaden erscheint nicht in gedruckter Form, sondern ausschließlich im PDF-Format.

### Fotonachweise

Seite 7: Retno Hapsari;

Seite 19: Forum Fairer Handel/A. Müller;

Seite 20: Weltladen-Dachverband/C. Albuschkat;

Seite 27: links: WeltPartner, rechts: GLOBO Fair

Trade Partner; Seite 28: GEPA – The Fair Trade

Company/Z. Peterek; Seite 29: Global Mamas;

Seite 30: Fairtrade/Sean Hawkey, CLAC Comercio

Justo; Seite 31: Chaithanya Mahila Mandali

Gefördert mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes, durch MISEREOR und durch ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Forum Fairer Handel e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

## Liebe Leserinnen und Leser, liebe Faire Woche-Aktive,

wir laden Sie ein, sich mit attraktiven und informativen Veranstaltungen an der diesjährigen Fairen Woche zu beteiligen. Sie findet vom 13. bis 27. September statt und widmet sich dem Thema der Geschlechtergerechtigkeit – einem wichtigen Grundsatz des Fairen Handels. Unter dem Motto „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“ wollen wir deutlich machen, wie der Faire Handel zu mehr Chancengerechtigkeit beiträgt.

Von einer Chancenungleichheit sind Millionen Frauen weltweit betroffen – auch bei uns in Deutschland, wenn wir an die Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen denken oder die Repräsentation von Frauen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. In den Ländern des Südens ist das Problem häufig noch gravierender: Frauen und Mädchen haben oftmals weniger Zugang zu Bildung und Produktionsmitteln und sind millionenfach ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen ausgesetzt.



*Christoph Albuschkat*

Christoph Albuschkat  
Weltladen-Dachverband e.V.  
Tel.: 06131/68 907-81  
c.albuschkat@weltladen.de

Der Faire Handel fördert Geschlechtergerechtigkeit. Er trägt dazu bei, Strukturen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft so zu gestalten, dass Frauen ihr volles Potential entfalten können. Davon profitieren Familien, Gemeinschaften und ganze Volkswirtschaften, denn Frauen geben einen deutlich größeren Teil ihres Einkommens für Gesundheit und Ernährung aus als Männer.

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder Gäste von verschiedenen Handelspartnern in Deutschland zu Besuch haben werden, die über ihr Engagement im Bereich der Geschlechtergerechtigkeit berichten werden – und mit uns in den Austausch kommen wollen, wie es um die Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen in Deutschland steht.

Unser Dank gilt dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie den kirchlichen Hilfswerken Misereor und Brot für die Welt – evangelischer Kirchlicher Entwicklungsdienst für die finanzielle Förderung der Fairen Woche.



*Christin Büttner*

Christin Büttner  
TransFair e.V..  
Tel.: 0221/94 20 40-35  
fairewoche@fairtrade-deutschland.de

Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller hat gerne wieder die Schirmherrschaft für die Faire Woche übernommen. In seinem Grußwort, das Sie in der Hintergrundbroschüre zur Fairen Woche nachlesen können, dankt er den zahlreichen Aktiven für ihr Engagement im Fairen Handel und betont den Beitrag des Fairen Handels zu mehr Geschlechtergerechtigkeit.

Machen Sie mit! Wir freuen uns auf die Faire Woche und Ihre spannenden und kreativen Veranstaltungen und danken Ihnen für Ihr Engagement. Selbstverständlich unterstützen wir Sie wie gewohnt mit Materialien, Tipps und Beratung. Hinweisen möchten wir auch auf die Aktionswebsite unter [www.fairewoche.de](http://www.fairewoche.de), der Sie viele Informationen rund um die Aktionswoche entnehmen und auf der Sie Ihre Veranstaltungen bewerben können.

Übrigens:

Das Team der Faire Woche-Koordination besteht seit mehreren Jahren aus zwei Frauen und einem Mann.

Herzliche Grüße,



*Laura Wolters*

Laura Wolters  
Forum Fairer Handel e.V.  
Tel.: 030/27 59 62 70  
info@fairewoche.de



# GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT – DAS THEMA DER FAIREN WOCHEN 2019

In zahlreichen nationalen und internationalen Erklärungen und Vereinbarungen ist die Gleichberechtigung der Geschlechter festgeschrieben – so z.B. im deutschen Grundgesetz (Artikel 3 Abs. 2: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“) sowie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (Artikel 1: „Alle Menschen sind frei und gleich an Rechten und Würde geboren.“). 100 Jahre nach der Einführung des Frauenwahlrechtes in Deutschland hat der Landtag von Brandenburg beschlossen, dass die Parteien künftig ihre Wahllisten paritätisch mit Männern und Frauen besetzen müssen. Und das Berliner Abgeordnetenhaus hat Anfang 2019 den Internationalen Frauentag am 8. März zum landesweiten Feiertag erklärt.

So wichtig diese Erklärungen und Beschlüsse sind, von einer tatsächlichen Gleichberechtigung sind wir sowohl in Deutschland als auch global noch weit entfernt. Die Benachteiligung von Frauen ist strukturell verankert und macht sich in vielen Bereichen des täglichen Lebens bemerkbar.

## Die Benachteiligung von Frauen ist an vielen Stellen sichtbar

Sowohl in Bezug auf Deutschland als auch global betrachtet ist die strukturelle Benachteiligung von Frauen an vielen Stellen offensichtlich. Einige Beispiele:

→ Frauen verdienen für vergleichbare Tätigkeiten teilweise deutlich weniger als Männer. Diese als Gender Pay Gap bekannte Ungleichbezahlung liegt in Deutschland zwischen 8 und 22 %.

→ Hinzu kommt, dass Frauen deutlich mehr unbezahlte Arbeit leisten als Männer, v.a. im sozialen Bereich (Erziehung, Kochen, Waschen, Pflege, ...). Darunter sind sowohl freiwillige als auch unfreiwillige Tätigkeiten zu fassen.

→ In Unternehmen und in der Politik sind Frauen weniger oft in Führungspositionen vertreten als Männer. Nur 13,5 % der Vorstände der 30 DAX-Unternehmen sind weiblich, der Frauenanteil im deutschen Bundestag liegt aktuell bei 31 % und damit so niedrig wie seit 20 Jahren nicht mehr.

→ Frauen sind deutlich häufiger als Männer von Armut betroffen. Von den rund 700 Mio. Menschen, die weltweit in extremer Armut leben, sind rund 70 % Frauen.

→ Frauen haben, vor allem in zahlreichen Ländern des Südens, weniger Zugang zu Bildung, Geld, Krediten, und anderen Bereichen der Infrastruktur. Das schränkt sie ein bei der Entfaltung ihrer Potentiale.

Entlang globaler Lieferketten führen ungleiche Machtverhältnisse dazu, dass vor allem die Mitglieder der Gesellschaft, die wenig Möglichkeiten haben, ihre Rechte durchzusetzen – also in erster Linie Frauen und Kinder – unter unwürdigen Arbeitsbedingungen arbeiten müssen. Hinzu kommt das Risiko der sexuellen Ausbeutung. In der Hintergrundbroschüre wird dieses Problem im Artikel von Kristina Klecko am Beispiel der textilen Kette veranschaulicht.

Eine stärkere Gleichberechtigung von Frauen ist nicht nur ein Gebot der Gerechtigkeit. Sie ist auch eine Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung und damit für ein gutes Leben für Familien und Gemeinschaften. Denn während Frauen ihr verdientes Geld etwa zu 90 % für die Ernährung und Gesundheit der Familie und die Ausbildung der Kinder verwenden, sind es bei den Männern im Schnitt nur 30 %. Die UN-Organisation für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) schätzt, dass die Zahl der unterernährten Menschen um 100 bis 150 Millionen reduziert werden könnte, wenn die Ungleichheit der Geschlechter im Agrarsektor beseitigt würde.

## Ein gutes Leben für Alle

Das Konzept des guten Lebens für Alle geht auf Gedanken des lateinamerikanischen Buen vivir zurück. Unter Buen vivir ist ein Leben des Menschen in Harmonie mit sich selbst, mit seinen Mitmenschen und mit der Natur zu verstehen. Es beinhaltet somit auch eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am gesellschaftlichen Leben. Die Gedanken haben vor allem in den letzten Jahren Eingang gefunden in die europäische Debatte um die Entwicklung eines nachhaltigen Lebensstils. Mit den Fairen Wochen 2019 und 2020 wollen wir beleuchten, welchen Beitrag der Faire Handel zu einem guten Leben für alle leistet – in diesem Jahr mit dem Fokus auf dem Thema Geschlechtergerechtigkeit.

# GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT – DAS THEMA DER FAIREN WOCHEN 2019

**Gleichstellung – Chancengleichheit – Gerechtigkeit –  
wo liegen die Unterschiede?**



## **Gleichstellung ...**

ist die Annahme, dass alle Menschen die gleichen Voraussetzungen haben und von derselben Unterstützung profitieren können.



## **Chancengleichheit ...**

ist die Annahme, dass alle Menschen Zugang zu den gleichen Möglichkeiten haben.



## **Gerechtigkeit ...**

ist die Annahme, dass alle Menschen sich ohne weitere Unterstützung einbringen können, weil die Ursachen der Ungerechtigkeit beseitigt wurden. Die strukturellen Barrieren wurden entfernt.



## **Fairer Handel stärkt Gleichberechtigung**

Die Förderung der Gleichberechtigung von Männern und Frauen ist seit jeher ein Grundanliegen des Fairen Handels. So lautet eines der zehn Grundprinzipien des Fairen Handels der World Fair Trade Organization (WFTO):  
**VERSAMMLUNGSFREIHEIT;  
KEINE DISKRIMINIERUNG;  
GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT**



Auch in den nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (engl. Sustainable Development Goals, kurz SDGs) ist mit Ziel 5 die Geschlechtergleichstellung als eines von 17 zentralen Zielen verankert.

Wichtig ist die Perspektive, dass es bei der Erreichung dieses Ziels nicht nur darum geht, Frauen zu stärken. Stattdessen geht es vielmehr darum, die kulturellen, politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen zu verändern, um allen Menschen die vollständige Entfaltung ihrer Potentiale zu ermöglichen.

# GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT – DAS THEMA DER FAIREN WOCHEN 2019

Der Faire Handel zielt darauf ab, eben diese strukturellen Faktoren abzubauen, die eine geschlechtergerechte Chancenverteilung behindern bzw. Strukturen zu schaffen, die diese befördern. Konkret bedeutet dies:

## Der Faire Handel ...

... fördert den Zugang von Mädchen und Frauen zu Bildung, z.B. durch spezielle Bildungsprogramme, in deren Rahmen sie auch über ihre Rechte informiert werden;

... verschafft Frauen Zugang zu Ressourcen wie Land und anderen Produktionsmitteln und unterstützt sie bei der Vermarktung von Produkten. Er ermöglicht ihnen so die Chance auf ein eigenes Einkommen, das wiederum die Basis für ein würdiges und selbstbestimmtes Leben ist;

... ermöglicht Frauen die Einbeziehung in Entscheidungsprozesse, so dass sie sich für ihre Rechte sowie die Interessen der Gemeinschaft einsetzen können;

... thematisiert das Problem der Ungerechtigkeit durch fehlende Gleichberechtigung der Geschlechter, z.B. im Rahmen der Fairen Woche. Er bringt das Thema so auf die politische Tagesordnung mit dem Ziel, Strukturen aufzubrechen, die die Gleichberechtigung der Geschlechter behindern.

Ein aktueller Bericht der WFTO<sup>1</sup> zeigt, dass sich u.a. durch den Fairen Handel die Rahmenbedingungen für mehr Geschlechtergerechtigkeit in vielen Regionen der Welt verbessert haben.

## In Befragungen bei verschiedenen Handelspartnern weltweit gaben Frauen u.a. an, dass ...

... ihnen eine stärkere Teilhabe am Wirtschaftsleben ermöglicht wird;

... sie ein gestärktes Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl bekommen haben;

... Frauen in den Genuss von Fortbildungsmaßnahmen kommen;

... sie sichere Arbeitsplätze erhalten;

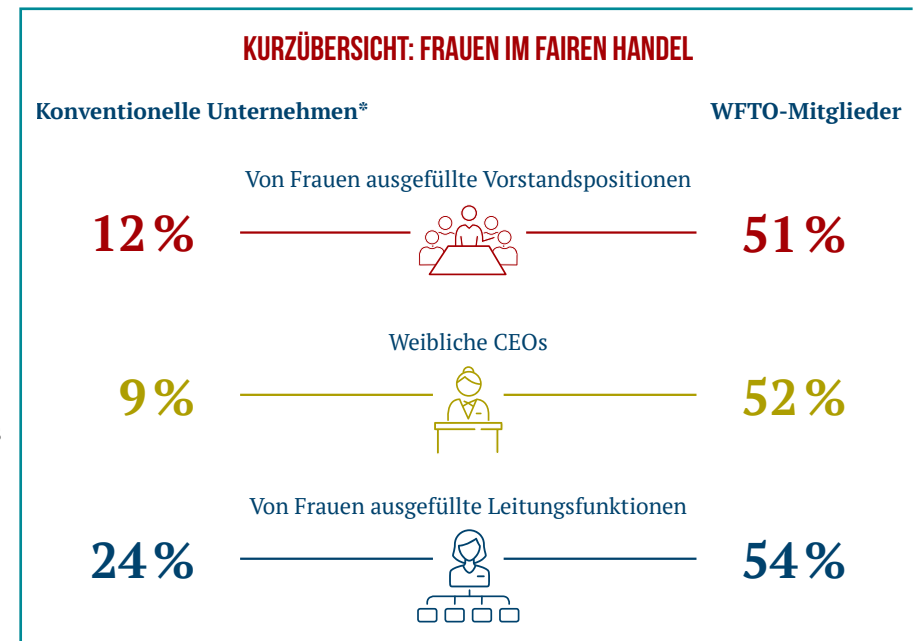
... sie von einer Alterssicherung profitieren;

... sie mehr Möglichkeiten haben, sich in gesellschaftliche und politische Prozesse einzubringen und z.B. sich für ihre Rechte einzusetzen

... Frauen die Möglichkeit haben, sich im Falle von sexueller Belästigung an einen internen Beschwerdeausschuss wenden können;

... Frauen zunehmend Tätigkeiten auf allen Ebenen verrichten, auch in Bereichen, die bisher von Männern dominiert waren.

Der Bericht macht ebenfalls deutlich, dass Frauen, die für ein Fair-Handels-Unternehmen tätig sind, mit einer viermal so hohen Wahrscheinlichkeit eine Position in der obersten Führungsebene erreichen als Frauen, die für konventionelle Unternehmen arbeiten (siehe Abbildung).



Quelle: WFTO

<sup>1</sup> Forum Fairer Handel (2019): Geschäftsmodelle, die Frauen stärken.

# GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT – DAS THEMA DER FAIREN WOCHEN 2019

## Forderungen der WFTO für mehr Geschlechtergerechtigkeit:

In ihrem Bericht „Geschäftsmodelle, die Frauen stärken“ stellt die WFTO u.a. folgende Forderungen auf mit dem Ziel, die strukturelle Benachteiligung von Frauen zu beenden:

- Stereotypenbildung in der Erziehung sowie in Bildungsmaterialien vermeiden und bestehende Rollenmuster hinterfragen
- Paritätische Vertretung von Frauen in Politik und Unternehmen erreichen
- Patriarchale Strukturen identifizieren und aufbrechen
- Machtungleichgewichte in Lieferketten bekämpfen
- Prinzipien des Fairen Handels als Rahmen für alle Unternehmen einführen

Der Faire Handel hat in Bezug auf die Geschlechtergerechtigkeit schon vieles erreicht. Sehr viel mehr bleibt allerdings noch zu tun. Für eine stärkere Gleichberechtigung sind u.a. Änderungen auf der politischen und gesellschaftlichen Ebene notwendig. Der Faire Handel hat Möglichkeiten, hier anzusetzen, aber seine Möglichkeiten sind begrenzt. Ein Weg besteht darin, existierende Herausforderungen öffentlich zu machen und auf den Handlungsbedarf hinzuweisen – z.B. im Rahmen der Fairen Woche 2019.



*„Die größte Veränderung, die ich in meiner Umgebung im Vergleich zu früher sehe, ist, dass Frauen nun alle möglichen Wege offenstehen.“*

Rohaini, Lombok Pottery Centre,  
Indonesien

# GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT – DAS THEMA DER FAIREN WOCHEN 2019

Die Faire Woche bietet die Möglichkeit, sowohl Errungenschaften des Fairen Handels, aber auch Herausforderungen im Hinblick auf das Thema Geschlechtergerechtigkeit aufzuzeigen. Für Aktionen und die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Fairen Woche können viele Handelspartner als positive Beispiele angeführt werden. Die folgende Übersicht soll Ihnen die Recherche nach relevanten Informationen erleichtern:

Handelspartner	Produkt	Land	Weitere Informationen
APROLMA	Kaffee	Honduras	<a href="http://www.gepa.de/fileadmin/user_upload/Info/Produktinfo/Musterkalkulation/Musterkalkulation-Bio-Cafe-APROLMA.pdf">www.gepa.de/fileadmin/user_upload/Info/Produktinfo/Musterkalkulation/Musterkalkulation-Bio-Cafe-APROLMA.pdf</a> <a href="https://youtu.be/MUWsnBm-oQs">youtu.be/MUWsnBm-oQs</a> Seite 28 in diesem Leitfaden
Creative Handicrafts	Textilprodukte	Indien	Die indische Organisation Creative Handicrafts setzt sich mit ihrer Arbeit für Frauen in Mumbai ein. Neben der Produktion und dem Verkauf von fair gehandelten Textilprodukten, leistet die Organisation umfassende Sozialarbeit. Vor allem Frauen ohne Ausbildung, die in den Slums Mumbais wohnen, finden hier Arbeit.
Dhaka Handicrafts	Korbwaren	Bangladesch	Frauen wurden in den letzten Jahren besonders unterstützt. Dafür wurden die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Dhaka Handicrafts zu Multiplikator*innen ausgebildet, die speziell auf die Probleme von Frauen in ländlichen Regionen Bangladeschs eingehen. Ein Problem, über das die Produzentinnen immer wieder berichten: Sie können zu Hause nicht über die Verwendung ihres Einkommens bestimmen. Die Frauen haben Ansprechpersonen, an die sie sich jederzeit bei Problemen wenden können und gewinnen so an Selbstvertrauen.
Global Mamas	Textilien, Kosmetik, Accessoires	Ghana	<a href="http://www.globalmamas.org/Default">www.globalmamas.org/Default</a> Siehe Seite 12-13 in der Hintergrundbroschüre zur Fairen Woche und Seite 29 in diesem Leitfaden
La Surenita	Cashewnüsse, -äpfel	Honduras	<a href="http://www.gepa.de/produzenten/partner/la-surenita.html">www.gepa.de/produzenten/partner/la-surenita.html</a>
Rambagira Kawa	Kaffee	Ruanda	<a href="http://kaffee-kooperative.de/angeliques-finest/">kaffee-kooperative.de/angeliques-finest/</a> Siehe Seite 14-15 in der Hintergrundbroschüre
Tea Promoters India	Tee	Indien	Beim GEPA-Partner Tea Promoters India arbeitet Bhawana Rai als die erste weibliche Teegartenmanagerin. Frauen in Führungspositionen waren in ländlichen Regionen in Indien eine Seltenheit – und sind es bis heute. TPI war einer der ersten Arbeitgeber, der ihnen die Chance gegeben hat aufzusteigen. Siehe Seite 10-11 in der Hintergrundbroschüre



Auch in diesem Jahr unterstützen wir Ihre Veranstaltungen gerne mit verschiedenen Aktionsmaterialien, die Sie kostenfrei bei uns bestellen können. Informationen zu den Bestellmodalitäten finden Sie auf S.13. Alle Materialien zur Fairen Woche 2019 stellen wir Ihnen hier vor. Ab Mitte Juni finden Sie diese dann auch zum Download ([www.fairewoche.de/service/materialien-zum-download/](http://www.fairewoche.de/service/materialien-zum-download/)) und zur Bestellung auf unserer Webseite.

## MOTIV-PLAKATE

Zur Bewerbung der Fairen Woche bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr drei unterschiedliche Motiv-Plakate, jeweils in den Formaten A1, A2 und A3, an. Sie zeigen Frauen von verschiedenen Handelspartnern mit der Aussage „Ich bin Unternehmerin / Gestalterin / Macherin“, dem Motto „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“ sowie dem „#fairhandeln für ein gutes Leben“. Wenn Sie die Plakate als Veranstaltungsankündigung verwenden möchten, können Sie unten einen entsprechenden Hinweis ankleben.

Unternehmerin: Rosemary Wanjuhy Wambugy, Gikanda Farmers Co-Operative Society, Kenya. (Kaffee)

Gestalterin: Grace Osabutey, Global Mamas, Ghana. (Textilien)

Macherin: Remonde Dirogene, Asociacion de trabajadores Banafem, Dominikanische Republik. (Bananen)

**Format: A1, A2, A3**

**Bestelleinheit: Einzeln bestellbar**

## Ankündigungsplakat

Das Ankündigungsplakat in den Größen A2 und A3 eignet sich zur Ankündigung Ihrer eigenen Veranstaltung. Neben dem Logo der Fairen Woche enthält es lediglich die Logos der Veranstalter und Förderer sowie die Erkennungszeichen des Fairen Handels (WFTO- und Weltladen-Zeichen, das Fair-trade- und Naturland Fair-Siegel) im unteren Teil des Plakates sowie „#fairhandeln für ein gutes Leben“. So haben Sie genügend Platz, um Ihre Veranstaltungsinformationen einzutragen.

**Format: A2 und A3**

**Bestelleinheit: Einzeln bestellbar**



Wie in den Vorjahren bieten wir auch 2019 500 Ankündigungsplakate für den Einsatz im Außenbereich an, die auf speziellem, waserfestem Papier gedruckt sind.

**Format: A1**

**Bestelleinheit: Einzeln bestellbar**

## Rezeptheft

Das Rezeptheft im praktischen A5-Format enthält viele leckere, vegetarische sowie vegane Rezepte mit fairen Zutaten für Vor-, Haupt- und Nachspeisen. Sie sind einfach umzusetzen und einige davon werden von bekannten Food-Blogger\*innen sowie Fairhandelsorganisationen beigetragen. Hinzu kommen Texte mit Informationen zum Fairen Handel sowie Geschichten von starken Frauen. Auf der Rückseite haben Sie die Möglichkeit, Ihre Adresse einzustempeln und so auf sich aufmerksam zu machen.

**Format: A5**

**Bestelleinheit: 25 Stück**

Layout stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

## Tischaufsteller

Der Tischaufsteller eignet sich sehr gut zum Einsatz im gastronomischen Bereich (Cafés, Restaurants, Kneipen, Kantinen, Mensen, ...), aber auch für alle kulinarischen Veranstaltungen, wie Faire Frühstücke, Kochkurse etc. Er kann gefaltet auf dem Tisch aufgestellt werden und enthält einige kurze Informationen über den Fairen Handel und den Beitrag des Fairen Handels zur Förderung der Geschlechtergerechtigkeit.

**Format: gefaltet als Aufsteller**

**7,4 cm x 10,5 cm**

**Bestelleinheit: 15 Stück**



## Speisefähnchen

Zur Dekoration von Speisen stellen wir Ihnen wieder kleine Speisefähnchen zur Verfügung. Diese haben eine Größe von etwa 3 x 4 cm. Sie zeigen auf der einen Seite das Logo der Fairen Woche und auf der anderen Seite das Motto „Gleiche Chancen durch Fairen Handel.“

**Format: 3 x 4 cm**

**Bestelleinheit: 50 Stück**



## Hintergrundbroschüre

Die Hintergrundbroschüre beleuchtet das Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ auf 20 Seiten. Nach einem Grußwort von Bundesentwicklungsminister Müller, Schirmherr der Fairen Woche, führen zwei Hintergrundartikel in das Thema ein und zeigen das Problem der Geschlechterungerechtigkeit am Beispiel der textilen Kette auf. Drei Portraits von Handelspartnern veranschaulichen anschließend, wie der Faire Handel Geschlechtergerechtigkeit fördert. Es folgt ein Blick auf die Relevanz des Themas bei Fair-Handels-Unternehmen in Deutschland und eine Zusammenfassung einer aktuellen Studie der WFTO zum Thema. Die Broschüre ist sehr gut für Multiplikator\*innen zur Vorbereitung auf die Faire Woche geeignet und für Menschen, die sich intensiver mit dem Thema befassen möchten.

**Format: A4, 20 Seiten**

**Bestelleinheit: Einzeln bestellbar**

Layout stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

## Faltblatt zum Jahresthema

Das Faltblatt zum Jahresthema informiert zunächst in kurzer Form und mit Zitaten und Abbildungen über das Problem der strukturellen Benachteiligung von Frauen. Anschließend zeigt es, mit welchen Maßnahmen der Faire Handel dieser Herausforderung begegnet und welche konkreten Veränderungen daraus für Frauen weltweit resultieren. Das Faltblatt eignet sich somit zur Weitergabe an Interessierte, die einen kurzen Einstieg ins Thema wünschen.

**Format: DIN lang**  
**Bestelleinheit: 25 Stück**

Layout stand zum  
Redaktionsschluss  
noch nicht fest.

## Allgemeines Faltblatt zur Fairen Woche 2019

Zur Ankündigung der Fairen Woche und zum Gewinnen von Kooperationspartnern, können Sie unter [www.forum-fairer-handel.de/bestellung](http://www.forum-fairer-handel.de/bestellung) ab sofort das allgemeine Faltblatt zur Fairen Woche 2019 bestellen. Es stellt die Faire Woche vor und enthält zudem die wesentlichen Informationen, wie man sich aktiv an der Aktionswoche beteiligen kann und welche Unterstützung die Veranstalter bieten. Das Faltblatt können Sie sowohl interessierten Bürger\*innen und Politiker\*innen etc. zukommen lassen, aber vor allem können Sie es dazu nutzen, neue Akteure anzusprechen und zum Mitmachen zu gewinnen.

**Format: DIN lang**  
**Bestelleinheit: 25 Stück**



## Faltblatt für Jugendliche

Um auch das jüngere Publikum für die Faire Woche zu begeistern und anzusprechen, stellen wir Ihnen auch in diesem Jahr ein Faltblatt für Jugendliche zur Verfügung. In jugendgerechter Aufmachung wirft es Schlaglichter auf verschiedene Aspekte des Jahresthemas und gibt Impulse für Möglichkeiten des Engagements.

**Format: DIN lang**  
**Bestelleinheit: 15 Stück**

Layout stand zum  
Redaktionsschluss  
noch nicht fest.

## Leitfaden Produzentenreisen

In diesem Jahr stehen „nur“ die Gäste von handtrade. und TransFair für individuelle Veranstaltungen zur Verfügung, siehe Seite 29-30. Doch auch diese Veranstaltungen müssen gut vorbereitet sein. Deswegen empfehlen wir Ihnen die Lektüre unseres Leitfadens, den wir Ihnen unter [www.fairewoche.de/materialien](http://www.fairewoche.de/materialien) als PDF zur Verfügung stellen. Hier finden Sie wichtige Informationen zur Planung einer Veranstaltung ebenso wie praktische Tipps zur technischen Ausstattung.

**Format: Nur als PDF zum Download**

## Factsheets

Ebenfalls als PDF zum Download stellen wir Ihnen ab Juli drei Factsheets zu verschiedenen Aspekten des Jahresthemas „Geschlechtergerechtigkeit“ zur Verfügung. Auf einer DIN A4 Seite werden die Themen kurz und übersichtlich aufgearbeitet, sodass diese sowohl zur internen Weiterbildung als auch zur Weitergabe an interessierte Menschen verwendet werden können.

**Format: Nur als PDF zum Download**

## Faltblatt „Fairer Handel – Handeln für mehr Gerechtigkeit“

Das Faltblatt „Fairer Handel – Handeln für mehr Gerechtigkeit“ bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr an. Hier finden Sie allgemeine Informationen zum Fairen Handel und praktische Tipps, woran fair gehandelte Produkte erkannt werden können.

**Bestelleinheit: 25 Stück**



**Übrigens:** Es sind noch einige Restmaterialien der Fairen Woche 2018 übrig! Diese können Sie auf der Website des Forum Fairer Handel [www.forum-fairer-handel.de/materialien](http://www.forum-fairer-handel.de/materialien) kostenfrei bestellen.

## Folgende Produktproben bieten wir in diesem Jahr an:

### Forum Fairer Handel: keimfähige Kaffeebohnen

Wir haben in den vergangenen Jahren einige kritische Rückmeldungen bekommen, dass die Produktproben mit sehr viel Verpackungsmüll einhergehen. Aus diesem Grund stellt sich das Forum Fairer Handel daher in diesem Jahr der Herausforderung, ein ressourcensparendes Streumaterial zu entwickeln. Leider stand zum Redaktionsschluss dieses Leitfadens noch nicht endgültig fest, ob sich unsere Idee umsetzen lässt: Geplant sind kleine Papiertütchen, die je fünf keimfähige Kaffeebohnen enthalten, die von der Frauen-Kaffeekooperative APROLMA in Honduras stammen. Damit können Ihre Kund/innen ihre eigenen Kaffeesträucher pflanzen und den Fairen Handel wachsen lassen. Die Tütchen sollen neben einer Pflanzanleitung auch einige kurze Informationen zum Jahresthema enthalten. Wir informieren Sie über den E-Mail-Newsletter der Fairen Woche über den Stand der Umsetzung.

### Vollmilch-Schokolädchen von TransFair

TransFair e.V. bietet für die Faire Woche Vollmilch-Schokolädchen der GEPA als Give-Aways für Ihre Veranstaltung an. Die Zutaten sind zu 100 % aus Fairem Handel.

Für die Produktproben gilt:

Die Bestellung über die Webseite der Fairen Woche muss bis **5. August** vorliegen; anschließend werden die vorhandenen Pröbchen auf die Bestellungen aufgeteilt. Wir können daher nicht versprechen, dass Sie die bestellte Menge erhalten werden. Sollten nach dem 5. August noch Pröbchen übrig sein, können diese noch in den Folgewochen normal weiter bestellt werden. Wir informieren Sie dann mit unserem Newsletter.



## GANZ WICHTIG:

### Die Aktionswebsite unter [www.fairewoche.de](http://www.fairewoche.de)

Die Website der Fairen Woche enthält alle wichtigen Informationen rund um die Aktionswoche, z.B. zu den Vertreter\*innen der Handelspartner, die zur Fairen Woche nach Deutschland kommen, den Veranstaltungskalender sowie Aktionsideen in der Aktionsdatenbank. Im Bereich *Service* finden Sie ab Mitte Juni alle gedruckten Materialien auch zum Herunterladen. Darüber hinaus stellen wir Ihnen weitere Materialien für Ihre Arbeit wie z.B. Anzeigenvorlagen, Musterpressemittelungen sowie eine PowerPoint-Präsentation zur Vorbereitung zur Verfügung. Das Logo der Fairen Woche sowie den Kasten mit dem Motto „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“ können Sie bereits jetzt herunterladen und für die Gestaltung eigener Materialien (Programmhefte, Handzettel etc.) zur Fairen Woche verwenden.

Bitte beachten Sie dabei folgende Nutzungsbedingungen:

### Nutzungsbedingungen für den Kasten mit dem Motto der Fairen Woche 2019:

- Den Kasten mit dem Schriftzug „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“ können Sie für die Gestaltung von Materialien im Rahmen der Fairen Woche 2019 gerne verwenden.
- Auf der Seite, auf der der Kasten abgebildet wird, muss auch das Logo der Fairen Woche abgebildet werden.
- Wenn genügend Platz vorhanden ist, geben Sie bitte folgenden Quellennachweis an: „Quelle: Forum Fairer Handel e.V. Die Faire Woche wird veranstaltet vom Forum Fairer Handel e.V. in Kooperation mit dem Weltladen-Dachverband e.V. und TransFair e.V.“
- Wenn nicht genug Platz vorhanden ist, reicht folgender Quellennachweis: „Quelle: Forum Fairer Handel e.V.“
- Bitte schicken Sie Belegexemplare Ihrer Publikationen an das Forum Fairer Handel e.V., Krausnickstr. 13, 10115 Berlin.

**GLEICHE  
CHANCEN DURCH  
FAIREN HANDEL.**

**#FAIRHANDELN**  
FÜR EIN GUTES LEBEN

### Wichtig! Hinweise zur Materialbestellung für die Faire Woche 2019

Bitte beachten Sie für eine rasche und reibungslose Abwicklung Ihrer Materialbestellung folgende Richtlinien:

- Wie in den vergangenen Jahren ist der Eintrag Ihrer Veranstaltung in unseren Terminkalender unter [www.fairewoche.de/veranstaltungen](http://www.fairewoche.de/veranstaltungen) Voraussetzung für den Bezug von Materialien. Nach dem Termineintrag werden Sie automatisch auf das Bestellformular weitergeleitet und können direkt Materialien bestellen. Termineinträge und Materialbestellungen sind ab Mitte Juni möglich.
- Ab Mitte Juni können Sie sich unter [www.fairewoche.de/service/materialien-zur-fairen-woche/](http://www.fairewoche.de/service/materialien-zur-fairen-woche/) vorab alle Materialien und deren Bestelleinheiten ansehen, damit Sie die Bestellung direkt mit Ihrem Termineintrag vornehmen können.
- Der Versand der Printmaterialien erfolgt ab Anfang Juli. Wichtig: Bitte geben Sie eine Lieferadresse an, an die auch in der Ferienzeit Sendungen zugestellt werden können.
- Andere als die im Bestellformular angegebenen Bestelleinheiten können nicht ausgeliefert werden.
- Bei Rückfragen zu Ihrer Materialbestellung wenden Sie sich bitte an Christin Büttner, TransFair e.V., [fairewoche@fairtrade-deutschland.de](mailto:fairewoche@fairtrade-deutschland.de), Telefon: 0221/94 20 40-35.

## Aktionsprodukte von Fair-Handels-Importeuren

Einige Lieferanten fair gehandelter Produkte unterstützen die Veranstaltungen, indem sie Weltläden ausgewählte Produkte zu Aktionspreisen anbieten. Alle Handelspartner, von denen die Aktionsprodukte stammen, engagieren sich in besonderem Maße für die Förderung der Geschlechtergerechtigkeit, so dass Sie anhand dieser Produkte das Thema der Fairen Woche gut veranschaulichen können. Weitere Informationen zu den Handelspartnern ab Seite 26.

dwp – die WeltPartner haben zur Fairen Woche Reşat Çakmak und Behcet Albayrak vom türkischen Sozialunternehmen IŞIK Tarım zu Gast (siehe Seite 26). Dementsprechend bieten sie im Zeitraum vom 29. April bis 28. Juni alle 5 Trockenfrucht-Produkte von IŞIK Tarım mit 5 % Kennenlernrabatt an. Bestellungen unter [shop.weltpartner.de](http://shop.weltpartner.de) unter „SALE %“



TR1-14-100  
Aprikosen,  
getrocknet, bio,  
Naturland Fair,  
250g



TR1-14-102  
Sultaninen,  
getrocknet, bio,  
Naturland Fair,  
250g



TR1-14-103  
Feigen,  
ganz, getrocknet,  
bio, Naturland Fair,  
250g



TR1-14-105  
Haselnüsse, bio,  
Naturland Fair,  
200g



TR1-14-107  
Pflaumen,  
halbiert, getrocknet  
und entsteint, bio,  
Naturland Fair,  
200g

Die Geschäftsführerin der Frauen-Kaffeekooperative **APROLMA** in Honduras, Dolores Cruz Benitez, wird auf Einladung der GEPA im September nach Deutschland kommen (siehe Seite 28). Die GEPA bietet Weltläden und Aktionsgruppen ihren im Ursprung gerösteten Bio Café in 250 g-Packungen (Bohnen) im Aktionszeitraum September 2019 mit einem Sonderrabatt von 10 % an. Bestellungen bitte an [WLGR@gepa.de](mailto:WLGR@gepa.de) richten oder im Onlineshop für Weltläden und Aktionsgruppen unter: [www.gepa-wug.de](http://www.gepa-wug.de)



**GLOBO** stellt zur Fairen Woche Schokoladenprodukte von **PACARI** aus Ecuador in den Fokus und lädt dazu Santiago Peralta ein, der das Schokoladenunternehmen im Jahr 2011 gegründet hat (siehe Seite 27). Sie bieten daher ebenfalls im Zeitraum vom 29. April bis 28. Juni alle Sorten PACARI-Schokolade (mit Früchten und Gewürzen, RAW, Regionen-Schokolade, Probierpakete) mit 5 % Rabatt an. Bestellungen unter: [www.globo-fairtrade.de](http://www.globo-fairtrade.de)



**El Puente** bietet in diesem Jahr Schals von Creative Handicrafts aus Indien sowie Körbe von Dhaka Handicrafts aus Bangladesch zu Sonderkonditionen an: Alle Weltläden, die die Produkte mit dem Hinweis „Faire Woche“ bei El Puente im Aktionszeitraum vom 1. August bis 30. September bestellen, erhalten einen effektiven Rabatt in Höhe von 44 % (KG 10). Bestellungen unter: [shop.el-puente.de](http://shop.el-puente.de)



Mit den Aktionsvorschlägen auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einige Anregungen, wie Sie sich mit einer eigenen Veranstaltung an der Fairen Woche beteiligen können. Einige davon haben einen direkten Bezug zum Thema der diesjährigen Fairen Woche „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“. Wir freuen uns, wenn Sie das Thema in Ihren Veranstaltungen aufgreifen und Ihren Kund\*innen, Mitarbeiter\*innen und Besucher\*innen veranschaulichen, wie der Faire Handel sich für mehr Chancengerechtigkeit einsetzt und wie nicht nur die direkt betroffenen Frauen davon profitieren. In den Materialien, die wir Ihnen in gedruckter Form sowie auf unserer Website zur Verfügung stellen, finden Sie dazu zahlreiche Informationen.

Selbstverständlich stellen die nachfolgenden Aktionsideen nur Anregungen für Sie dar – Sie können auch mit anderen Aktionsformen auf den Fairen Handel aufmerksam machen. In unserer Aktionsdatenbank unter [www.fairewoche.de/mitmachen/aktionsdatenbank](http://www.fairewoche.de/mitmachen/aktionsdatenbank) sowie unter [www.fairewoche.de/mitmachen](http://www.fairewoche.de/mitmachen) finden Sie dazu zahlreiche Anregungen. Zum Thema Geschlechtergerechtigkeit bieten sich z.B. Veranstaltungen rund um das Thema Textilien an – weil weltweit viele Millionen Frauen in der Textilindustrie beschäftigt sind. In der Aktionsdatenbank finden Sie unter dem Stichwort „Textilien“ unter „Produkttyp“ zahlreiche Aktionsvorschläge dazu. Unsere Aktionsideen können Sie natürlich jederzeit nutzen, um auf den Fairen Handel aufmerksam zu machen – nicht nur zur Fairen Woche.

Weitere Anregungen für Aktionen im Rahmen der Fairen Woche finden Sie auch in folgenden Datenbanken:

Unter [skew.engagement-global.de/datenbank-hauptstadt-des-fairen-handels.html](http://skew.engagement-global.de/datenbank-hauptstadt-des-fairen-handels.html) finden Sie mit mehr als 3.000 Einträgen eine sehr umfangreiche Sammlung von Aktionsideen. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt hat sie aus den Bewerbungen zum Wettbewerb zur Hauptstadt des Fairen Handels zusammengetragen. Die Datenbank kann nach verschiedenen Parametern durchsucht werden.

Ideen für Aktionen mit Kindern und Jugendlichen finden Sie auf der Seite [jugendhandeltfair.de/mach-mit-wie-kann-ich-aktiv-werden](http://jugendhandeltfair.de/mach-mit-wie-kann-ich-aktiv-werden). Sie wird vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend bereitgestellt.

Anregungen für Aktionen von Schulen, Städten und Universitäten finden Sie auf den Seiten der Fairtrade-Kampagnen:

- Fairtrade Schools – [www.fairtrade-schools.de/ideenpool/aktionen](http://www.fairtrade-schools.de/ideenpool/aktionen)
- Fairtrade Towns – [www.fairtrade-towns.de/ideenpool/aktionen](http://www.fairtrade-towns.de/ideenpool/aktionen)
- Fairtrade Universities [www.fairtrade-universities.de/ideenpool](http://www.fairtrade-universities.de/ideenpool)

Wir möchten Sie ermutigen, die Faire Woche zu nutzen, um neben Ihrer bestehenden Kundschaft auch weitere Menschen anzusprechen und neue Kooperationen einzugehen. Dadurch erweitern Sie Ihren Bekanntheitsgrad und Wirkungsbereich, Sie können Ihre Kapazitäten bündeln und von den Erfahrungen und dem Wissen anderer profitieren.

Machen Sie doch mal etwas mit einer Initiative, mit der Sie noch nie etwas zu tun hatten – sicher ergeben sich dadurch für alle Seiten neue Möglichkeiten. Gerade das Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ bietet Anknüpfungspunkte für ein breites Spektrum an Akteuren. Gute Erfahrungen können Sie gerne in unserer Aktionsdatenbank eintragen, damit sie anderen Gruppen als Anregung dienen können.

## **Kontakt mit Bundestagsabgeordneten erwünscht!**

Das Forum Fairer Handel weist im Vorfeld der Fairen Woche alle Bundestagsabgeordnete auf die Aktionswoche des Fairen Handels hin und lädt sie ein, doch mal nach Veranstaltungen in ihrem Wahlkreis Ausschau zu halten. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass einige Abgeordnete diese Einladung gerne annehmen und sich bei den lokalen Veranstaltern erkundigen, ob sie die eine oder andere Veranstaltung besuchen können. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Anfragen offen gegenüberstehen und die Gelegenheit nutzen, mit Ihrem/Ihrer Bundestagsabgeordneten ins Gespräch zu kommen und ihr/ihm von den Leistungen des Fairen Handels berichten.

**Wir freuen uns, wenn Sie gute Aktionsideen in unsere Datenbank einstellen, damit auch andere Gruppen von Ihren Erfahrungen profitieren können.**



Wir haben Ihnen hier eine Liste möglicher Kooperationspartner zusammengestellt – schauen Sie doch mal, ob Sie bereits Kontakte zu der einen oder anderen Initiative haben und fragen Sie an, ob eine gemeinsame Veranstaltung denkbar ist. In diesem Jahr bieten sich insbesondere Kooperationen mit Frauengruppen an, z.B. aus dem kirchlichen Bereich, aus migrantischen Vereinigungen, aus Sportvereinen, Landfrauengruppen, Frauenchören, Gartenvereinen, ...

Sehr gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer lokalen Pressearbeit. Ab August finden Sie Musterpressemittellungen zu verschiedenen Anlässen sowie weitere Tipps für

Ihre Öffentlichkeitsarbeit unter <https://www.faire-woche.de/service/tipps-fuer-ihre-veranstaltung/tipps-fuer-ihre-presse-und-oeffentlichkeitsarbeit>. Darüber hinaus planen wir, Ihnen ab Ende Juni eine Power-Point-Präsentation zum Thema Geschlechtergerechtigkeit zur Verfügung zu stellen, mit der Sie sich in ihrer Gruppe inhaltlich auf das Thema der Fairen Woche vorbereiten können. Sie finden sie dann unter [www.fairewoche.de/materialien](http://www.fairewoche.de/materialien). Außerdem bieten wir in diesem Jahr zum ersten Mal Webinare an, an denen Sie kostenfrei teilnehmen können und bei denen Sie konkrete Informationen zu verschiedenen Themen rund um die Faire Woche bekommen. Wir informieren Sie über Themen und Termine in unserem Newsletter.

Apropos Newsletter: Sind Sie schon im Verteiler für unsere Rundmails, mit denen wir Sie ca. einmal im Monat mit Neuigkeiten zur Fairen Woche versorgen? Wenn nicht, tragen Sie sich ein – auf der Website unter [www.fairewoche.de/service/newsletter](http://www.fairewoche.de/service/newsletter). Dann verpassen Sie keine wichtigen Informationen zur Fairen Woche.

## Mögliche Kooperationspartner für Aktionen zur Fairen Woche:

- |   |   |                                    |
|---|---|------------------------------------|
| → Agenda 21-Gruppen                         | → Gastronomie                                 | → Landfrauenverbände               |
| → Alpenvereinsgruppen                       | → Greenpeace-Lokalgruppen                     | → Mehrgenerationenhäuser           |
| → Ausländerbeiräte                          | → Initiativen von und mit Geflüchteten        | → Naturschutzjugend                |
| → Auszubildende                             | → Jugendgruppen                               | → Pfadfindergruppen                |
| → Berufsschulen                             | → Jugendherbergen                             | → Schulen (z.B. Fairtrade Schools) |
| → Betriebskantinen                          | → Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands | → Senioreneinrichtungen            |
| → Bio- und Naturkostläden                   | → Kindergärten                                | → Sportvereine                     |
| → Bürgerenergiegenossenschaften             | → Kirchengemeinden                            | → Stadt- und Kreisjugendringe      |
| → BUNDJugend                                | → Kirchliche Jugendverbände                   | → Weltläden                        |
| → Fairtrade Towns, Schools und Universities | → Kreis-, Kommunal- und Gemeindeverwaltungen  | → Weltwärts-Rückkehrer*innen       |
| → FÖJler*innen/FSJler*innen                 |   | → ...                              |

## #fairhandeln: Machen Sie mit!

Wir freuen uns sehr über Rückmeldungen, Berichte und Fotos von Ihren Veranstaltungen, die Sie uns per E-Mail an [info@fairewoche.de](mailto:info@fairewoche.de) zusenden können. Ansonsten gilt für all Ihre Veranstaltungen zur Fairen Woche: Posten Sie Ihre Aktionen sowie Ihre Ideen und Gedanken zum Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ mit dem #fairhandeln auf Facebook, Twitter, Instagram oder dem sozialen Medium Ihrer Wahl. Alle Beiträge veröffentlichen wir wie auch in den vorherigen Jahren auf der Website der Fairen Woche auf einer „Social Media Wall“. Und vergessen Sie nicht, der Fairen Woche auf Facebook und Instagram zu folgen:



[Facebook.com/fairewoche](https://www.facebook.com/fairewoche)



[Instagram.com/fairewoche](https://www.instagram.com/fairewoche)

## Finanzielle Unterstützung für Ihre Veranstaltung!

Die Durchführung von Veranstaltungen kostet Geld. Ob es um das Honorar für Referent\*innen geht, die Miete für einen Veranstaltungsraum oder den Kauf von Brötchen, Kaffee und Saft für ein Faires Frühstück – schnell kommen ein paar hundert Euro zusammen. Hier einige Tipps für die Beschaffung von finanziellen Mitteln:

- **Engagement Global** bietet im Rahmen des sogenannten Aktionsgruppenprogramms finanzielle Unterstützung für Veranstaltungen der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit. Pro Jahr können Initiativen zwei Mal bis zu 2.000 Euro Zuschuss beantragen. Informationen dazu finden Sie unter [www.engagement-global.de/agp-aktionsgruppenprogramm.html](http://www.engagement-global.de/agp-aktionsgruppenprogramm.html). Wichtig: Ihr Antrag muss spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei Engagement Global vorliegen (besser noch früher). Für Veranstaltungen zur Fairen Woche wäre eine geeignete Einreichungsfrist somit spätestens Anfang Juli.
- Die **El Puente-Stiftung** bietet Weltläden, Aktionsgruppen, Schulen und anderen ehrenamtlichen Initiativen die Möglichkeit, Zuschüsse für Veranstaltungen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland zu beantragen. Fristen für die Antragstellung gibt es keine. Weitere Informationen unter [www.el-puente-stiftung.de](http://www.el-puente-stiftung.de)
- Die Publikation „Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen“ ist derzeit leider vergriffen. Eine neue Ausgabe ist in Vorbereitung und erscheint im Oktober 2019. Infos auf der Webseite des Netzwerk Selbsthilfe, [www.netzwerk-selbsthilfe.de/beratung/foerder-topfbroschuere](http://www.netzwerk-selbsthilfe.de/beratung/foerder-topfbroschuere)
- **TransFair e.V.** bietet ausgezeichneten Fairtrade-Towns und denen, die sich im Bewerbungsprozess befinden, finanzielle Unterstützung an. Anfragen richten Sie bitte an [info@fairtrade-towns.de](mailto:info@fairtrade-towns.de).



**FAIRE WOCHE**  
13.–27. September 2019

Grace Osabutey  
Global Mamas, Ghana

**ICH BIN GESTALTERIN.**  
Gleiche Chancen durch Fairen Handel.

**#FAIRHANDELN**  
FÜR EIN GUTES LEBEN

**FORUM FAIRER HANDEL**        

## „FAIR-MOB“ – DIE WELTLADEN-AKTION ZUR FAIREN WOCHE 2019

### Was ist ein Fair-Mob?

Die Aktionsidee des Fair-Mob lehnt sich an die Aktion Carrotmob an, die einige Weltläden schon im letzten Jahr erfolgreich durchgeführt haben. Mit einem Fair-Mob sollen im Wesentlichen zwei Ziele erreicht werden: An einem Aktionstag sollen möglichst viele Menschen auf den Weltläden aufmerksam gemacht werden und ihn bestenfalls auch aufsuchen.

Die Besucher\*innen des Weltladens sollen über den Fairen Handel allgemein und das Thema Geschlechtergerechtigkeit im Speziellen informiert werden z.B. in Form eines Quiz.

Jugendliche nehmen bei der Vorbereitung und Durchführung eines Fair-Mob eine zentrale Rolle ein, so dass die Aktion auch eine starke Bildungskomponente enthält.



So soll es sein: Stürmischer Andrang im Weltladen.

### Wichtige Hilfsmittel für die Organisation eines Fair-Mob bzw. Carrotmob:

- Der Weltladen-Dachverband hat einen Leitfaden zur Vorbereitung eines Carrotmob erstellt, der auch für die Veranstaltung eines Fair-Mob genutzt und unter [www.fairewoche.de/materialien](http://www.fairewoche.de/materialien) heruntergeladen werden kann.
- Ein Kurzfilm ([youtu.be/WCOLPB81CSc](https://youtu.be/WCOLPB81CSc)) über zwei Carrotmobs in Berlin und Wolfenbüttel vermittelt ebenfalls einen guten Eindruck von der Aktionsidee.
- Unter [www.carrotmob-macht-schule.de](http://www.carrotmob-macht-schule.de) finden Sie zahlreiche Tipps, Erfahrungsberichte und vor allem wichtige Hilfsmittel für die Planung von Carrotmobs, z. B. ein Handbuch für den Unterricht, Projektplanungskarten, Ideenkarten mit Rezepten und Bastelanleitungen, ...

### Wie funktioniert ein Fair-Mob?

Weltläden, die einen Fair-Mob veranstalten möchten, versuchen, eine Schule bzw. andere Organisation, die mit Jugendlichen arbeitet und die den Fair-Mob gemeinsam mit ihnen durchführen möchten, zu finden. Die Jugendlichen können das Projekt als Modul in der Schule, in der Nachmittagsbetreuung oder als Projektwoche durchführen. Dadurch wird gewährleistet, dass sie genügend Zeit zur Umsetzung der Aktion sowie zur inhaltlichen Vorbereitung der Thematik haben. Der Faire Handel, entwicklungspolitische Fragestellungen sowie das Jahresthema der Fairen Woche erhalten in diesem Zeitraum einen besonderen Fokus.

In Kleingruppen übernehmen die Jugendlichen die Verantwortung für verschiedene Aufgabenbereiche, die notwendig sind, um einen Fair-Mob erfolgreich durchführen zu können. So gibt es beispielsweise jeweils Teams für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, für das Rahmenprogramm, für die Dekoration und für die Erstellung des Quiz. Das Quiz erfüllt mehrere zentrale Funktionen für den Fair-Mob: Zum einen dient es dazu, dass die Jugendlichen sich intensiv mit den Leistungen und Wirkungen des Fairen Handels auseinandersetzen müssen, um ein solches Quiz erstellen und die Besucher\*innen bei der Lösung unterstützen zu können. Für die Besucher\*innen soll das Quiz ein niedrigschwelliges und attraktives Angebot sein, sich mit dem Fairen Handel zu beschäftigen. Als zusätzlicher Anreiz für die Teilnahme am Quiz können alle abgegebenen Quizbögen als Los für eine Verlosung dienen, die zum Abschluss des Aktionstages erfolgt. Darüber hinaus können die Jugendlichen alle Teilnehmer\*innen des Quiz im An-



schluss mit einem selbst gebastelten Button als „Bot-schafter\*in des Fairen Handels“ auszeichnen, die dann als solche auf dem Weg durch die Stadt auf die Aktion aufmerksam machen.

Im ersten Schritt informieren Vertreter\*innen des Weltladens die Jugendlichen und Lehrer\*innen bzw. Betreuer\*innen bei einem Informationstreffen über die Aktionsidee. Sie überlegen gemeinsam, wie die Aktion ausgestaltet werden kann, legen ein Datum fest und die weitere Form der Zusammenarbeit. Bei einem der nächsten Treffen sollten Hintergrundinformationen über den Weltladen bzw. den Fairen Handel allgemein auf der Tagesordnung stehen. Dies kann durch die Weltladen-Mitarbeiter\*innen, durch die Lehrer\*innen oder die Schüler\*innen selbst erfolgen. Auch ein Besuch im Weltladen bietet sich hierfür an. Der Weltladen-Dachverband und das Forum Fairer Handel können für diese Zwecke Materialien zur Verfügung stellen.

Im nächsten Schritt beginnen die Schüler\*innen mit der Vorbereitung des Fair-Mobs. Dazu ist die Aufteilung in Kleingruppen empfehlenswert, die z.B. die Aufgabenbereiche Projektleitung, Pressearbeit, Werbung, Dekoration/Grafik, Rahmenprogramm, Quiz, ... bearbeiten. Das gemeinsame Ziel besteht darin, am Aktionstag möglichst viele Menschen zur Teilnahme am Fair-Mob im Weltladen zu gewinnen. Dabei sind der Fantasie, z.B. bei der Gestaltung des Rahmenprogramms, keine Grenzen gesetzt. Beispielsweise kann die Schülerband auftreten, es kann Gerichte mit fairen Produkten geben, es kann Verkostungsaktionen geben, eine Modenschau oder eine Ausstellung. In puncto Werbung könnten die Jugendlichen Zeitungsanzeigen schalten, Faltblätter erstellen und verteilen, Plakate gestalten und aufhängen, social media-Kanäle bespielen, eine Pressemitteilung schreiben und verschicken, ... Zur Unterstützung stehen den Jugendlichen unter [www.carrotmob-macht-schule.de](http://www.carrotmob-macht-schule.de) Materialien wie Checklisten, eine Musterpressemitteilung, Projektplanungskarten, ... zur Verfügung.

Am Tag der Veranstaltung sind die Jugendlichen für die Umsetzung des Rahmenprogramms zuständig, beraten die Besucher\*innen bei der Bearbeitung der Quizfragen, versuchen, weitere Menschen in der Stadt zu einem Besuch des Weltladens zu bewegen und unterstützen die Weltladen-Mitarbeiter\*innen bei der Beratung und Bedienung der Kund\*innen.

Der Weltladen hat natürlich auch seinen Anteil am Erfolg der Veranstaltung. Neben der Offenheit für die enge Zusammenarbeit mit Jugendlichen sollten die Mitarbeiter\*innen zur Fairen Woche und zum Jahresthema informiert sein. Es müssen geeignete Materialien vor Ort sein, um die Vorzüge des Fairen Handels im Weltladen gut darstellen und die interessierten Bürger\*innen über das Jahresthema, entwicklungspolitische Fragestellungen sowie das Produktangebot und die dahinter stehenden Handelspartner mit ihren Besonderheiten informieren zu können.



Großes Engagement der Schüler/innen beim Carrotmob in Brühl 2018

### Unterstützung von Seiten der Fairen Woche:

Um Ihren Fair-Mob zu einem vollen Erfolg werden zu lassen, unterstützen wir Sie mit folgenden Komponenten:

- Unter [www.fairewoche.de/materialien](http://www.fairewoche.de/materialien) stellen wir Ihnen folgende Materialien zur Verfügung:
  - Leitfaden zur Organisation eines Carrotmob
  - Planungskarten für die Projektteams der Jugendlichen
  - Musterpressemitteilung
  - Anregung für Quizfragen zum Jahresthema
- Materialien über den Fairen Handel und das Jahresthema der Fairen Woche.
- Give Aways als kleines Dankeschön für die Teilnahme am Quiz.
- Wir bieten im Juni ein Webinar an, in dem wir die Aktionsidee des Fair-Mob vorstellen und Ihre Fragen beantworten. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos entnehmen Sie bitte unserem E-Mail-Rundbrief.
- Wir haben ein kleines Budget, mit dem wir Bildungsmaterialien und Honorarverträge im Rahmen von Fair Mobs unterstützen können. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Christoph Albuschkat beim Weltladen-Dachverband unter [c.albuschkat@weltladen.de](mailto:c.albuschkat@weltladen.de).
- Workshop zum Jahresthema bei den Weltladen-Fachtagen am 28. Juni in Bad Hersfeld.
- Beratung per Telefon und E-Mail:

#### Christoph Albuschkat

Weltladen-Dachverband e.V.  
Tel.: 06131/68 907-81  
[c.albuschkat@weltladen.de](mailto:c.albuschkat@weltladen.de)

#### Laura Wolters

Forum Fairer Handel e.V.  
Tel.: 030/27 59 62 70  
[info@fairewoche.de](mailto:info@fairewoche.de)



## #MACHKAFFEEFAIR: MACHEN SIE MIT BEI DER LÄNGSTEN FAIRTRADE-KAFFEETAFEL DER WELT

Jede\*r kann Kaffee fair machen – bei sich zuhause oder in der direkten Umgebung. Das beginnt beim persönlichen Kauf von fair gehandeltem Kaffee und geht weiter im Job. Denn ganz gleich ob Kantine in der Firma, Schule, Uni, Lieblingskaffee oder oder oder: Sie können Ihr Umfeld dazu anregen, die gute Sache zu unterstützen.

### Überzeugen Sie Freunde, Familie, und Kolleg\*innen

Das geht ganz einfach: Laden Sie Freund\*innen, Kolleg\*innen und Nachbar\*innen zu Ihrer fairen Kaffeetafel ein. Das ist ein toller Rahmen, um fair gehandelten Kaffee zu genießen und Werbung für die faire Sache zu machen! Gehen Sie dann auf [coffee-fairday.de](http://coffee-fairday.de) (ab 1. August 2019) – hier können Sie Ihre Kaffeetafel eintragen und so Teil der längsten Fairtrade-Kaffeetafel der Welt werden. Für jeden Ihrer Gäste berechnen wir einen halben Meter hinzu.

### Gewinnen Sie ein Jahres-Kaffee-Abo!

Jede\*r, der oder die bei unserer Kaffeetafel mitmacht und sich registriert, nimmt automatisch an unserem Gewinnspiel teil. Also nichts wie los!

### Ergänzen Sie Ihre Kaffeetafel durch ein Event

Machen Sie Ihre persönliche Ausstellung mit Fotos von Produzent\*innen sowie bekannten Persönlichkeiten wie Cosma Shiva Hagen und Hannes Jaenicke, die als Botschafter\*innen für fairen Kaffee auftreten. Diese und spannende Materialien mit Hintergrund-Infos stehen für Sie auf [coffee-fairday.de](http://coffee-fairday.de) ab 1. August 2019 zum Download bereit. Hier bekommen Sie weitere Tipps und können ganz bequem und einfach die Daten herunterladen.

### Regen Sie Ihr Umfeld an

Es gibt viele Orte, wo wir unseren Kaffee genießen. Wäre es nicht schön, wenn es dann fair gehandelter Kaffee wäre? Oft reicht ein nettes Gespräch oder eine kleine Anregung bei Café-, Mensa- oder Kantinen-Betreibern, um sie von der guten – und leckeren – Sache zu überzeugen. Auf unserer Kampagnenseite finden Sie als Hilfestellung ein vorgefertigtes Anschreiben dafür.

### Schreiben, posten, teilen

Nichts ist ansteckender als Begeisterung. Teilen und verlinken Sie Ihre Kaffeetafeln, Beiträge und Erfolge mit #MachKaffeeFair auf den sozialen Kanälen.



## QUIZ ZUM THEMA GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT

Ein Quiz eignet sich immer gut, um Menschen auf unterhaltsame Weise an ein Thema heranzuführen. Gleichzeitig beteiligen sich Menschen gerne an Quiz, sei es aus Neugierde oder weil es evtl. etwas zu gewinnen gibt. Als kleine Preise, wenn die Teilnehmenden eine Mindestzahl an Fragen von z.B. 80 % richtig beantwortet haben, sind denkbar:

- Ein Tütchen mit keimfähigen Kaffeebohnen (siehe Seite 12 in diesem Leitfaden)
- Ein kleines Schokolädchen, erhältlich z.B. von der GEPA unter [www.gepa-wug.de/wug/htdocs/index.php?SID=0201&lan=de&produkt=startfood](http://www.gepa-wug.de/wug/htdocs/index.php?SID=0201&lan=de&produkt=startfood), Artikelnummer 8901827 und 8901828
- Ein kostenloses Getränk in Ihrem Getränkeausschank
- und viele weitere ...

Wir stellen Ihnen unter [www.fairewoche.de/materialien](http://www.fairewoche.de/materialien) eine Vorlage für ein Quiz zum Thema Geschlechtergerechtigkeit zur Verfügung, das Sie herunterladen, ergänzen, verändern und nach Ihren Vorstellungen gestalten können, z.B. mit Ihrem Logo versehen können.

## AKTION ZUR GENDER PAY GAP

Die Gender Pay Gap beschreibt die Tatsache, dass Frauen und Männer bei vergleichbaren Tätigkeiten unterschiedlich viel verdienen. Je nach Berechnungsmethode verdienen Frauen z.B. in Deutschland zwischen 8 und 22 % weniger als Männer. Mit dem internationalen Gender Pay Day wird in vielen Ländern der Erde darauf aufmerksam gemacht: Er markiert den Tag, bis zu dem Frauen rein rechnerisch unentgeltlich arbeiten; er liegt in Deutschland etwa beim 21. März.

Beim Thema Geschlechtergerechtigkeit bietet es sich an, auf diese Ungerechtigkeit bei der Bezahlung von Frauen und Männern hinzuweisen. Das kann z.B. mit einem abgewandelten Gender Pay Day erfolgen: Sie gewähren an einem oder mehreren Tag/en der Fairen Woche Frauen einen Rabatt auf ein bestimmtes Produkt - um symbolisch den Einkommensunterschied auszugleichen, aber in erster Linie, um über diese irritierende Aktion mit den Kund\*innen ins Gespräch zu kommen. Natürlich gehört zu dieser Aktion auch ein entsprechender, auffälliger Hinweis im Schaufenster.

Für diese Aktion bietet es sich natürlich an, den Rabatt auf ausgewählte Produkte aus Frauenkooperativen zu gewähren bzw. von Handelspartnern, die die Förderung von Frauen zu einem ihrer Schwerpunkte gemacht haben (siehe Seite 8). U. a. bieten sich die Produkte an, die die Lieferanten im Rahmen der Fairen Woche zu Sonderkonditionen zur Verfügung stellen, siehe Seite 14-15.

## ÖKUMENISCHE GOTTESDIENST- BAUSTEINE ZUR FAIREN WOCHE 2019

Viele Gemeinden haben in den letzten Jahren die Faire Woche zum Anlass genommen, einen Gottesdienst zum Fairen Handel zu gestalten. Eine gute Hilfestellung dafür bieten die ökumenischen Gottesdienstbausteine, die in diesem Jahr das Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ aufgreifen. Die Impulse sind vielseitig einsetzbar in Gottesdiensten mit verschiedenen Zielgruppen. Die Vorlage wurde von einem ökumenischen Team von Brot für die Welt, MISEREOR, dem Kindermissionswerk Sternsinger, der Kindernothilfe und der Christlichen Initiative Romero erarbeitet. Sie wird voraussichtlich ab Mitte Juli auf der Seite der Fairen Woche unter „Mitmachen“ zum Herunterladen bereitstehen und kann als gedruckte Version bei allen Herausgebern bestellt werden. Ansprechperson: Teresa Hoffmann, Brot für die Welt, E-Mail: [teresa.hoffmann@brot-fuer-die-welt.de](mailto:teresa.hoffmann@brot-fuer-die-welt.de)

## VORSCHLAG ZUR SCHAUFENSTERGESTALTUNG

Ein attraktiv gestaltetes Schaufenster bietet die Chance, Menschen auf das eigene Geschäft aufmerksam zu machen und bestenfalls zum Eintreten zu bewegen – gerade auch Menschen, die den Laden vielleicht noch nicht kennen. Diese Chance sollten Sie nutzen, zumal es viele Möglichkeiten gibt, auch im Schaufenster Informationen zum Jahresthema mit einer einladenden Produktpräsentation zu kombinieren. Wir geben Ihnen hier einige Vorschläge an die Hand.

### Plakatserie des Weltladen Hamburg Osterstraße

Der Hamburger Weltladen Osterstraße hat das Thema Geschlechtergerechtigkeit zum Schwerpunkt für 2019 gemacht. Dazu haben sie eine Reihe von Plakaten entworfen, die im monatlichen Wechsel Teil der Schaufenstergestaltung sind. Die Idee ist, mit den Geschichten der Handelspartnerinnen den Fairen Handel und vor allem seine Bedeutung in Bezug auf Geschlechtergerechtigkeit den Kund\*innen näherzubringen.

Die Plakate sind gleich aufgebaut und stellen jeweils eine Frauenkooperative/-organisation vor: Sie enthalten Bilder, eine Kurzbeschreibung der Produzentinnen und stellen die Bedeutung des Fairen Handels für die Frauen heraus. Das Ganze wird mit einem Zitat einer der Produzentinnen abgerundet. Es bietet sich an, passend zu der jeweils vorgestellten Frauenkooperative/-organisation die entsprechenden Produkte im Schaufenster zu dekorieren. Die einzelnen Geschichten können darüber hinaus mit Fotos des Schaufensters und den Zitaten der Produzentinnen auf den eigenen Social-Media-Kanälen oder der Website weitererzählt werden.

### Auf den Plakaten werden folgende Frauenkooperativen/-organisationen portraitiert:

- APROLMA** / Kaffee / Honduras / GEPA
- WomenCraft** / Körbe / Tansania / Ruanda / Burundi / dwp
- La Sureñita** / Cashews / Honduras / GEPA
- WSDO** / Textilien / Nepal / Frida Feeling

Der Weltladen Osterstraße stellt interessierten Weltläden die Plakate als Datei zum Selbsta Ausdruck zur Verfügung – herzlichen Dank dafür! Sie können die Plakate per Mail an [infoplakate.weltladen@gmail.com](mailto:infoplakate.weltladen@gmail.com) anfragen.

### Sie sind jeweils in zwei Versionen erhältlich:

- Mit dem allgemeinen Weltladen-Logo
- Mit Freifläche für das eigene Logo

Die Plakate dürfen nur in Zusammenhang mit der jeweiligen Produktwerbung oder Bildungsarbeit zum Fairen Handel benutzt und auf keinen Fall an Dritte weitergegeben werden.

Je nach Größe Ihres Schaufensters können Sie ein Plakat oder auch mehrere nebeneinander aufhängen, die entsprechenden Produkte präsentieren und so die beeindruckenden Geschichten des Fairen Handels erzählen.



## Bunte Scheiben als Blickfang

Unser zweiter Vorschlag für die Schaufenstergestaltung ist mit dem ersten Vorschlag kombinierbar, funktioniert aber auch als eigenständige Gestaltungsidee. Es geht darum, mit farbigen, runden Schildern auf einzelne Aspekte des Themas Geschlechtergerechtigkeit besonders hinzuweisen. Dies können sowohl Herausforderungen und Missstände sein, wie z.B. die Tatsache, dass Frauen für vergleichbare Tätigkeiten immer noch weniger verdienen als Männer oder dass u.a. in Deutschland deutlich weniger als die Hälfte der Abgeordneten im Bundestag Frauen sind. Oder aber auch positive oder auch überraschende Informationen zum Thema, beispielsweise, dass es im Fairen Handel Kaffee gibt, der von einer reinen Frauenkooperative hergestellt wird. Eine schöne Möglichkeit, diese Idee umzusetzen, besteht darin, auf der nach außen gerichteten Seite der Schilder eine Frage zu stellen und die Antwort auf die Innenseite zu schreiben. So schaffen Sie einen Anreiz, den Laden zu betreten, um die Antwort zu erfahren. Einige Möglichkeiten für Fragen und Antworten:



## Fotos und Zitate von Produzent\*innen

Als zusätzliches Element für Ihre Schaufenstergestaltung bieten wir Ihnen Fotos und Zitate von einigen Produzent\*innen, die Sie unter [www.fairewoche.de/materialien](http://www.fairewoche.de/materialien) herunterladen und ausdrucken können. Zusammen mit Produkten des jeweiligen Handelspartners geben Sie diesem ein Gesicht und schaffen eine Verbindung zwischen den Produzent\*innen, ihren Erzeugnissen und Ihren Kund\*innen.

Selbstverständlich können Sie auch die farbigen Schilder mit den Portraits und Zitaten der Produzent\*innen kombinieren und Bezüge herstellen. Wenn Sie die farbigen Schilder und die Portraits in der gleichen Farbe gestalten, können die Betrachter\*innen die Verknüpfung leichter erkennen.

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen bei der Gestaltung Ihres Schaufensters. Posten Sie Bilder Ihres Schaufensters unter #fairhandeln.

## WETTBEWERB ZUR KAMPAGNE „MENSCH. MACHT. HANDEL. FAIR.“

Pfiffige Aktionsideen gesucht!

Menschenrechtsverletzungen entlang internationaler Lieferketten sind leider an der Tagesordnung. Insbesondere Frauen leiden dabei oftmals unter ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen. Lassen sich eher trockene politische Forderungen, wie die nach einer gesetzlichen Unternehmensverantwortung, auch mit Leichtigkeit vermitteln?



Der Weltladen-Dachverband sucht im Rahmen eines Wettbewerbs zur Kampagne „Mensch. Macht. Handel. Fair.“ pfiffige Aktionsideen.

Am Wettbewerb teilnehmen kann jede Aktion, die darauf aufmerksam macht, dass Menschen und Umwelt weltweit für die Herstellung unserer Alltagsprodukte ausgebeutet werden und dass es dringend ein Gesetz braucht, das Unternehmen dazu verpflichtet, Menschen- und Arbeitsrechte weltweit einzuhalten. Die pfiffigste Aktionsidee prämiert der Weltladen-Dachverband mit einer politischen Reise nach Berlin.

Ihre Bewerbung sollte ca. 1–2 DIN-A4-Seiten lang sein und Ihre Aktion mit Fotos oder Videos veranschaulichen. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2019. Einsendungen per E-Mail an [kampagne@weltladen.de](mailto:kampagne@weltladen.de) oder per Post an Weltladen-Dachverband e.V., Stichwort: Kampagne/Wettbewerb, Ludwigsstr. 11, 55116 Mainz.

Ihre Bewerbung sollte ca. 1–2 DIN-A4-Seiten lang sein und Ihre Aktion mit Fotos oder Videos veranschaulichen. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2019. Einsendungen per E-Mail an [kampagne@weltladen.de](mailto:kampagne@weltladen.de) oder per Post an Weltladen-Dachverband e.V., Stichwort: Kampagne/Wettbewerb, Ludwigsstr. 11, 55116 Mainz.

Weitere Informationen unter:

[www.weltladen.de/de/weltladentag.html](http://www.weltladen.de/de/weltladentag.html)



## JUGEND-BLOG ZUR FAIREN WOCHE 2019

Tim begibt sich auf die Spuren eines fair gehandelten Segelkaffees, Maxi stellt sechs inspirierende Fair-Influencer vor und Lou-Antoinette probiert aus, ob man es schafft, einen Tag „fair“ zu leben – die Blogger\*innen auf [blog.faire-woche.de](http://blog.faire-woche.de) zeigen, wie Jugendliche den Fairen Handel im Alltag leben und sich für die globale Fair-Handels-Bewegung engagieren können. Ein Blog für alle, die sich für mehr Gerechtigkeit in der Welt einsetzen wollen! Schaut rein und postet Eure eigenen Beiträge unter #fairhandeln.



Übrigens: Zum Start der Fairen Woche wird es wieder ein Video zum Thema „Geschlechtergerechtigkeit“ geben, das von Jugendlichen für Jugendliche produziert wurde. Wir informieren Sie über unseren Rundbrief.

## AKTIONEN ZUM NEUEN TEESORTIMENT DER GEPA

Bei der GEPA stehen in diesem Jahr insbesondere das neue Teesortiment sowie der Ursprungskaffee von APROLMA im Mittelpunkt. Sowohl der Tee von Tea Promoters India (siehe Artikel in der Hintergrundbroschüre der Fairen Woche) als auch der Kaffee von APROLMA bieten sich an, um die Förderung der Geschlechtergerechtigkeit durch den Fairen Handel zu veranschaulichen.

Die GEPA wird in der ersten Woche der Fairen Woche eine PR-/Social Media und Presseaktion zum neuen Tee-Sortiment durchführen. Nähere Informationen gibt es rechtzeitig unter [www.gepa.de](http://www.gepa.de). Passend dazu hat die GEPA einen neuen 15-minütigen Teefilm erstellt, der Hintergründe zum fairen Teehandel zeigt. Weltläden können ihn unter [www.gepa.de/teefilm](http://www.gepa.de/teefilm) herunterladen und z.B. in der Fairen Woche für eine Filmvorführung nutzen. Passend dazu bietet sich eine Tee-Verkostung als Aktion an oder gleich ein sogenanntes „Food-Pairing“ mit Tee und Schokolade – welche Kombinationen besonders gut geeignet sind, weitere Infos dazu und Verkostungstipps finden sich rechtzeitig im GEPA-Teespecial unter [www.gepa.de/timeforfairtea](http://www.gepa.de/timeforfairtea).

## AKTIONSIDEEN VON NATURLAND

Naturland plant, sich mit verschiedenen Aktionen an der Fairen Woche zu beteiligen:

- Alternativer Stadtrundgang in München zum Thema Fairer Handel zusammen mit Orte des Wandels ([ortedeswandels.de](http://ortedeswandels.de)) – angedacht sind 2 Termine innerhalb der Fairen Woche
- Eventuell kann eine Naturland-Bäuerin aus dem globalen Süden eingeladen und in den alternativen Stadtrundgang eingebunden werden; zusätzlich Besuch eines Naturland Hofes sowie eine öffentliche Veranstaltung mit Diskussion zum Thema „Was bedeutet Geschlechtergerechtigkeit in der Landwirtschaft?“
- Auf den Social Media-Kanälen plant Naturland ein FAQ im Rahmen der Fairen Woche zum Thema Naturland Fair/Fairer Handel
- Geschlechtergerechtigkeit in der Landwirtschaft als Thema in den Naturland Nachrichten: Interview von Naturland-Bäuerinnen – Porträts im Rahmen der Fairen Woche auf Social Media
- Evtl. ein Fair Breakfast im Landratsamt in München zusammen mit dem Münchner Ernährungsrat und WECF – Women Engage for a Common Future e.V., ein globales Netzwerk, das aus 100 Frauen-, Umwelt- und Gesundheitsorganisationen in 40 Ländern besteht, die sich für Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie für Armutsbekämpfung einsetzen.

# VERTRETER\*INNEN VON HANDELSPARTNERN ZU GAST IN DEUTSCHLAND

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder Vertreter\*innen von Produzentenorganisationen aus Ghana, Ruanda, der Türkei, Kolumbien, Ecuador und Honduras zur Fairen Woche nach Deutschland einladen können. Die Rundreisen und Informationsveranstaltungen mit den Gästen sind ein wichtiges Element und fester Bestandteil der Fairen Woche. Die Gäste berichten aus erster Hand über ihre Arbeit und über die Wirkungen des Fairen Handels. Damit leisten sie einen bedeutenden Beitrag zur Transparenz und zur Stärkung der Glaubwürdigkeit des Fairen Handels. Auf der anderen Seite sind sie mindestens genauso neugierig, etwas über den Fairen Handel, die Akteure und die Wünsche der Kund\*innen in Deutschland zu erfahren. Die Begegnung mit unseren Gästen bietet also die Chance zum Austausch in beide Richtungen.

## Organisieren Sie eine Veranstaltung mit unseren Gästen

Wenn Sie eine Veranstaltung mit einem Gast aus dem Süden organisieren, haben wir für Sie ein paar Tipps zusammengestellt, die zum Gelingen Ihrer Veranstaltung beitragen sollen. Wir bitten Sie, diese Hinweise, die auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre basieren, zu beachten. Sie finden den Leitfaden unter [www.fairewoche.de/materialien](http://www.fairewoche.de/materialien)

Die Rundreisen der Gäste von WeltPartner, GEPA, GLOBO und El Puente laufen ab diesem Jahr nach einem neuen Konzept ab. Die wesentlichen Veränderungen sind:

- Die Veranstaltungen mit den Gästen von WeltPartner und GLOBO finden bereits im Frühjahr statt, und zwar in Bayern und Baden-Württemberg. Die Veranstaltungen mit den Gästen von GEPA und El Puente sind im Zeitraum der Fairen Woche im September, und zwar in Berlin, Sachsen, Hamburg, NRW und Rheinland-Pfalz.
- In jedem Zeitraum finden fünf Veranstaltungen mit den Gästen statt, zu denen Weltladen-Mitarbeiter\*innen der jeweiligen Region eingeladen werden. Dazu haben die Lieferanten das Bundesgebiet in 20 Regionen eingeteilt, so dass nach Ablauf von zwei Jahren in allen Regionen in Deutschland eine Veranstaltung stattgefunden hat. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass alle Regionen in Deutschland von den Besuchen der Gäste profitieren.
- Die regionalen Veranstaltungen werden von den einladenden Organisationen geplant und durchgeführt. Bei den Veranstaltungen steht der Austausch der Weltladen-Mitarbeitenden mit den Gästen und den Lieferanten im Vordergrund.

Die Veranstaltungstermine sowie die Reiserouten der Gäste von TransFair und handtrade. veröffentlichen wir unter [www.fairewoche.de/faire-woche-2019](http://www.fairewoche.de/faire-woche-2019), sobald die jeweiligen Termine feststehen.

## Folgende Informationen zu den diesjährigen Gästen liegen bisher vor:

**Die WeltPartner** laden Reşat Çakmak und Behcet Albayrak vom türkischen Sozialunternehmen IŞIK Tarım ein. IŞIK Tarım gilt als Vorzeigebispiel und Pionier des biologischen und Fairen Handels. 1974 gegründet, ist es das erste Unternehmen der Türkei, das biologisch angebaute Trockenfrüchte und Nüsse exportiert – und das erfolgreich in die ganze Welt. Heute bezieht IŞIK Tarım hochwertige Ernteerzeugnisse von rund 3.500 Kleinbäuer\*innen, die in 150 Dorfgemeinschaften zusammenarbeiten und die strenge Naturland Fair-Zertifizierung durchlaufen haben.

Von den intensiven Schulungen zum Thema Bio-Anbau und Fairer Handel profitieren aber nicht nur die Bäuer\*innen selbst, sondern auch die rund 900 Festangestellten, zum Großteil Frauen, die in den Verarbeitungsanlagen arbeiten. Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen wird bei IŞIK Tarım groß geschrieben: Frauen können wie Männer befördert werden, sich untereinander organisieren und als Arbeiterrepräsentantinnen gewählt werden. Außerdem bekommen Frauen medizinische Unterstützung, z.B. mit Erste-Hilfe-Kursen.

Weitere Informationen zum Handelspartner:  
[www.weltpartner.de/de/handelspartner/asien/tuerkei/isik-tarim](http://www.weltpartner.de/de/handelspartner/asien/tuerkei/isik-tarim)

## VERTRETER\*INNEN VON HANDELSPARTNERN ZU GAST IN DEUTSCHLAND

**Reşat Çakmak** ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter und einen Sohn. Der Agraringenieur mit Schwerpunkt ökologische Landwirtschaft arbeitet seit 2013 bei İŞIK Tarım und ist seit 2015 Produktionsleiter der Haselnuss-Verarbeitung in Ereğli an der Schwarzmeerküste mit 70 Mitarbeiter\*innen.

**Behcet Albayrak** ist 63 Jahre alt und hat ebenfalls eine Tochter und einen Sohn. Er ist Haselnuss-Landwirt und bewirtschaftet 5,5 Hektar in der Nähe von Akçakoca an der Schwarzmeerküste. Pro Jahr erntet er 25 Tonnen Haselnüsse. Seit 2016 ist sein Betrieb Naturland Fair zertifiziert.



**GLOBO** Fair Trade Partner wird im Mai zwei Gäste aus Südamerika zu Besuch haben. Zum einen Santiago Peralta aus Ecuador, der das Schokoladenunternehmen PACARI im Jahr 2011 gegründet hat. PACARI produziert vegane Bio-Schokolade und verlegt die gesamte Wertschöpfungskette ins Ursprungsland Ecuador. Mit verschiedenen Maßnahmen werden die Kultur der Kakaobäuer\*innen, die ökologische Bewirtschaftung der Felder und die Gleichberechtigung von Mann und Frau gefördert: Beispielsweise hat PACARI das sonst übliche Volumen der Säcke, in denen die Kakaobohnen abgegeben werden, reduziert, damit auch Frauen ihre Ernte selbst zum Sammelpunkt bringen und das Geld in Empfang nehmen können. Seitdem kommt viel mehr Geld in den Familien und bei den Kindern an. PACARI-Schokolade erhält regelmäßig Auszeichnungen der International Chocolate Awards. Santiago leitet das Unternehmen gemeinsam mit Christina Muñoz. Sie sind verheiratet und haben zwei Kinder.



Als Vertreterin der kolumbianischen Organisation ANAIDA wird Aida Palacios nach Deutschland kommen. Sie hat ANAIDA 1998 als Familienunternehmen gegründet und leitet es seitdem, seit einigen Jahren gemeinsam mit ihrem Sohn Gabriel. Sie ist alleinstehend und von Beruf Anthropologin. ANAIDA arbeitet mit verschiedenen indigenen Gruppen Kolumbiens zusammen und hat so Zugang zu echtem traditionellen Kunsthandwerk. Kleine Werkstätten und selbständige Kunsthandwerker\*innen bekommen durch sie die Möglichkeit, ihre Ware – Schmuck, Lederwaren und Musikinstrumente – einem größeren Publikum und vor allem Kund\*innen über den Fairen Handel anzubieten. Außerdem fördert Aida in ihrer eigenen Werkstatt benachteiligte Frauen, z.B. alleinerziehende Mütter, indem sie ihnen flexible Arbeitszeiten bietet oder nach Bedarf Heimarbeit ermöglicht etc.





## VERTRETER\*INNEN VON HANDELSPARTNERN ZU GAST IN DEUTSCHLAND

Für die **GEPA** wird Dolores Cruz Benitez, Geschäftsführerin der honduranischen Kaffeekooperative APROLMA (Asociación de Productoras Libres de Marcala) im September nach Deutschland kommen. Die Frauenkooperative APROLMA mit 69 Mitgliedern besteht seit 2013. Sie ist eine der wenigen reinen Frauenkooperativen im internationalen Kaffeemarkt. Die Kaffeebäuerinnen vermarkten nicht nur hochwertigen Bio-Kaffee – sondern stehen auch für die Rechte von Frauen ein. Deren Geschichte ist häufig durch häusliche Gewalt geprägt. Um den Produzentinnen mehr Wertschöpfung vor Ort zu ermöglichen, haben GEPA und APROLMA gemeinsam das Röstprojekt gestartet. Insgesamt zwölf Frauen haben sich weitergebildet und alle Arbeitsschritte erlernt, die dafür notwendig sind – von Rösten über Qualitätssicherung bis hin zu Verpacken und Etikettieren. Dies sorgt für mehr Beschäftigung – in der Kooperative und in den Zulieferbetrieben. Das Wissen und die Kompetenz entstehen so vor Ort ganz neu. Die Frauen sind auf dem Weg zum gemeinsamen Kleinunternehmen, um ihren Kaffee von der Bohne bis zum Endprodukt selbst zu produzieren. Mehr Einkommen durch den Fairen Handel und jetzt durch das Röstprojekt bietet auch Kindern neue Chancen durch eine bessere Schulbildung. Mit dem Anbau und der Weiterverarbeitung ihres hochwertigen Kaffees erkämpfen sich die Mitglieder von APROLMA mehr Unabhängigkeit und Selbstbestimmung.

Dolores Cruz Benitez ist 44 Jahre alt und die Koordinatorin der Röstprojektgruppe bei APROLMA. Sie berichtet, was der neue „Frauenkaffee“ für die Bäuerinnen von APROLMA bedeutet: „Damit bleibt praktisch der komplette Mehrwert, der damit verbunden ist, hier in unserer Organisation. Jetzt sind wir sehr stolz, die ersten Kaffeebäuerinnen in Honduras zu sein, die diesen Kaffee nach Europa exportieren.“ Ein kurzes Statement von Dolores finden Sie unter [youtu.be/elGPoTX1TXo](https://youtu.be/elGPoTX1TXo)



Die Kaffeeproduzentin Marthe Uwiherewenimana von der ruandischen Kaffeekooperative KOPAKAMA kommt im September auf Einladung von **El Puente** nach Deutschland. Sie ist seit 2010 Mitglied bei KOPAKAMA und seit 2017 Präsidentin des Aufsichtsrates. Marthe ist KOPAKAMA beigetreten, da sie sich als Kaffeebäuerin mit anderen austauschen und zusammenarbeiten wollte, um die Kaffeeproduktion zu steigern und gemeinsam einen Markt für Kaffee zu finden.

Die ruandische Kaffee-Kooperative KOPAKAMA hat sich im Westen Ruandas, nahe dem Kivu-See zusammengeschlossen. Ein besonderes Augenmerk der Kooperative liegt auf der Versöhnung der verschiedenen Bevölkerungsgruppen und der Förderung von Frauenprojekten. Die Kooperative hat sich Gleichberechtigung von Frauen auf die Fahne geschrieben und wird zurzeit von einer Frau geleitet. Dazu sagt Marthe: „Die Förderung von Frauen ist sehr wichtig, um ihnen die gleichen Chancen wie Männern zu geben. In einigen Ländern Afrikas ist die Arbeitsaufteilung noch stark von Männern geprägt, während Frauen bei den Entscheidungen dazu ausgeschlossen sind.“

Nach langer Zusammenarbeit wird in diesem Sommer der Kaffee zum ersten Mal in Bio-Qualität importiert – dank der Unterstützung des El Puente-Entwicklungsfonds. Hervorragende klimatische Bedingungen an den Hängen der Hochgebirgsausläufer sowie der vulkanische Boden sorgen für eine langsame Reifung der Kaffeekirschen und somit für einen reichhaltigen Geschmack und ein volles Aroma. Auf einer Höhe von 1.500 bis 2.200 m kultivieren die Kleinbäuer\*innen hauptsächlich die Varietät Bourbon.



## VERTRETER\*INNEN VON HANDELSPARTNERN ZU GAST IN DEUTSCHLAND

Auf Einladung des FAIR Band-Mitglieds **handtrade**. aus Backnang kommen in diesem Jahr Patience Essibu und Barbara Tetteh-Appain von der Frauenkooperative Global Mamas in Ghana nach Deutschland. Die Nicht-Regierungs-Organisation Global Mamas hat sich im Jahr 2003 gegründet mit dem Ziel, Frauen zu unterstützen, eigene Kleinbetriebe aufzubauen und/oder als Angestellte von Global Mamas zu arbeiten. Der Schwerpunkt der Organisation liegt in der Konfektion und Produktion von Textilien, Accessoires und Heimtextilien aus GOTS-zertifizierter Baumwolle. Die Stoffe werden aufwendig manuell in traditioneller Wachsbatik-Technik bedruckt und nach dem Nähen mit den Namen der jeweiligen Produzentinnen signiert. Außerdem produziert Global Mamas Schmuck aus recyceltem Glas sowie Kosmetik aus Shea-Butter. Global Mamas bezahlt grundsichernde Löhne (3-facher Mindestlohn), hat ein eigenes Gesundheitsprogramm, investiert in die Weiterbildung der Frauen und übernimmt die professionelle Vermarktung der Produkte. Das trägt zur Unabhängigkeit der Frauen bei und versetzt sie in die Lage, sich ein eigenständiges Leben aufzubauen und z.B. in die Ausbildung ihrer Kinder zu investieren. Heute arbeiten knapp 400 Produzentinnen in 9 Gemeinden Ghanas für die Organisation, die sich als WFTO-Mitglied dem Fairen Handel verschrieben hat. In 2019 wurde auch begonnen, die weltweit erste „Fair Trade Zone“ zu errichten. Diese soll nach Fertigstellung 200 weitere Arbeitsplätze bieten, komplett CO2 neutral betrieben werden und auch als Weiterbildungs-, Begegnungs- und Lernort für andere Firmen und Organisationen dienen. Weitere Informationen unter [www.globalmamas.org](http://www.globalmamas.org).

**Patience Essibu** ist Mitgründerin von Global Mamas und eine der Führungsfrauen. Sie hat Management und Marketing studiert und ist als Personalbeauftragte zuständig für soziale Fragen, die die Frauen betreffen. Patience sagt: „Frauen in die Lage zu versetzen, finanziell unabhängig zu sein, leistet einen wichtigen Beitrag dazu, die Wirtschaft eines ganzen Landes zu stärken und Arbeitslosigkeit zu reduzieren.“ Patience ist 39 Jahre alt und hat drei Kinder.



**Barbara Tetteh-Appain** ist als Designerin und Trainerin Teil des Entwicklungsteams bei **Global Mamas**. Sie entwickelt neue Designs, näht neue Muster und trainiert die Näherinnen darin, die neuen Designs umzusetzen. Sie arbeitet gerne mit Menschen zusammen und liebt es, Menschen glücklich zu machen – von daher freut es sie, ihre Werte mit ihrer Arbeit bei Global Mamas umsetzen zu können.



## VERTRETER\*INNEN VON HANDELSPARTNERN ZU GAST IN DEUTSCHLAND

**TransFair** lädt für September zwei Gäste aus Mittelamerika ein. Olga Alvarado, eine Kaffeeproduzentin in Intibucá, wanderte in die USA aus, da sie nicht mehr vom Kaffeeanbau leben konnte. In Devon, New Jersey, arbeitete sie acht Jahre lang bei McDonalds, um Geld zu sparen. Mit ihrem Ersparten kehrte sie nach Honduras zurück, um sich ein kleines Stück Land zu kaufen und fairen Kaffee anzubauen. Sie ist Mitglied der Fairtrade-zertifizierten Kooperative COAQUIL. Die Fairtrade-Mindestpreise geben ihr und den anderen Kooperativen-Mitgliedern Stabilität in turbulenten Zeiten, da die internationalen Kaffeemarktpreise gerade sehr niedrig sind. Viele der Bauern und Bäuerinnen in ihrer Gegend verkaufen Kaffee mit einem Verlust von etwa 50 Dollar pro Sack, mit Fairtrade erzielt Olga einen Gewinn von etwa 30 Dollar pro Sack.

Olga wird gemeinsam mit Jaquelina Vivanco, Vertreterin des Fairtrade-Produzentennetzwerkes CLAC in Mexico, im Rahmen der Aktion #MachKaffeeFair von TransFair e.V. und anlässlich der Fairen Woche aus erster Hand von den größten Herausforderungen im Kaffeeanbau berichten: Einkommenssicherung, Klimaschutz und Geschlechtergerechtigkeit.

Weitere Informationen zur Einreichung Ihrer Projektkizze, mit der Sie sich für eine Veranstaltung mit den beiden Gästen bewerben können, finden Sie im Sommer unter [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)



## WEITERE AKTIONEN UND KAMPAGNEN IM ZEITRAUM DER FAIREN WOCHE

Im Zeitraum der Fairen Woche finden bundesweit oder regional begrenzt zahlreiche weitere Aktionen und Kampagnen statt, die einen Bezug zum Fairen Handel bzw. zum Jahresthema aufweisen. Schauen Sie unter den unten aufgeführten Websites nach – vielleicht bieten sich Kooperationen für Veranstaltungen zur Fairen Woche an:

### **Weltkindertag**

jedes Jahr rund um den 20. September  
[www.weltkindertag.de](http://www.weltkindertag.de)

### **Tag der Regionen**

27. September bis 13. Oktober 2019  
[www.tag-der-regionen.de](http://www.tag-der-regionen.de)

### **Woche des Bürgerschaftlichen Engagements**

13. bis 22. September 2019  
[www.engagement-macht-stark.de](http://www.engagement-macht-stark.de)

### **Interkulturelle Woche**

**Motto: Zusammen leben, zusammen wachsen**  
22. bis 29. September 2019  
[www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de)

### **Tag des Kaffees**

1. Oktober 2019  
[www.tag-des-kaffees.de](http://www.tag-des-kaffees.de)

### **Europäische Mobilitätswoche**

16. bis 22. September 2019  
[www.mobilitaetswoche.eu](http://www.mobilitaetswoche.eu)

### **Aktionstage des Deutschen Landfrauenverbandes**

Zwischen April und Oktober 2019  
[www.landfrauen.info/mitmachen/aktionstage-landfrauen-zeigen-flagge/](http://www.landfrauen.info/mitmachen/aktionstage-landfrauen-zeigen-flagge/)

### **Die Kinderkulturkarawane weist auf folgendes Angebot hin:**

Im Zeitraum vom 2. September bis 9. November ist die indische Tanzgruppe Chaithanya Mahila Mandali in Deutschland zu Gast, die sich für Frauen- und Mädchenrechte einsetzt. Sie bietet Auftritte sowie künstlerische Workshops an zu traditionellem und zeitgenössischen indischen Tanz/Bollywood, Musik und Rhythmus und/oder inhaltliche Workshops zu ihrem Projekt und den SDG Themen 1, 4 und 5. Ein Workshop dauert ca. 2-3 Stunden (variabel) und ein Auftritt ca. 50-60 Minuten mit Gespräch im Anschluss. Das Programm findet auf Englisch statt, wird aber von einer Übersetzerin begleitet und moderiert. Für die Veranstalter fällt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von etwa 1.100 € für eine Veranstaltung an. Im Verbund mit einem Workshop oder einer zweiten Veranstaltung sind 1.600 € zu zahlen. Hierfür können Förderanträge gestellt werden – die Kinderkulturkarawane berät gerne dazu.  
Weitere Infos: [kinderkulturkarawane.de/wp/ueber-uns/waswirmachen](http://kinderkulturkarawane.de/wp/ueber-uns/waswirmachen)

Kontakt:

#### **Teresa Majewski**

[teresa.majewski@kinderkulturkarawane.de](mailto:teresa.majewski@kinderkulturkarawane.de)  
Projektkoordination & Tourmanagement KinderKulturKarawane  
Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH  
Tel.: 040 39900413

[www.kinderkulturkarawane.de](http://www.kinderkulturkarawane.de)

[www.facebook.com/pages/KinderKulturKarawane/](https://www.facebook.com/pages/KinderKulturKarawane/)



## WEITERE TIPPS, INFORMATIONEN UND MATERIALIEN

### **www.fairewoche.de**

Auf der zentralen Aktionsseite finden Sie alle Informationen rund um die Faire Woche – Aktionsideen, Reisepläne der Produzentenvertreter\*innen, Infos zu den kostenlosen Aktionsmaterialien und natürlich den Veranstaltungskalender.

Sehr viele Tipps und Anregungen für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Fairen Woche bietet Ihnen die Aktionsdatenbank, die Sie unter [www.fairewoche.de/mitmachen/aktionsdatenbank/](http://www.fairewoche.de/mitmachen/aktionsdatenbank/) finden. Weitere Aktionsideen finden Sie in der Datenbank der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt unter [skew.engagement-global.de/datenbank-hauptstadt-des-fairen-handels.html](http://skew.engagement-global.de/datenbank-hauptstadt-des-fairen-handels.html).

Eine Sammlung von Ausstellungen zum Fairen Handel haben wir für Sie unter [www.fairewoche.de/mitmachen/aktionsvorschlaege/ausstellungen/](http://www.fairewoche.de/mitmachen/aktionsvorschlaege/ausstellungen/) zusammengestellt.

### **www.forum-fairer-handel.de**

Die Seite des Forum Fairer Handel, dem Netzwerk des Fairen Handels in Deutschland, bietet umfangreiche Informationen über alle Themen des Fairen Handels, Studien, eine Materialdatenbank sowie Pressemitteilungen der Mitgliedsorganisationen.

### **www.weltladen.de**

Seite des Weltladen-Dachverbandes mit zahlreichen Informationen rund um die Weltladenarbeit sowie Weltladen-Suchfunktion.

### **www.fairtrade-deutschland.de**

Auf der Seite der deutschen Fairtrade-Organisation TransFair e.V. finden Sie viele Informationen über Produkte und Produzent\*innen, Filme, Anregungen zum Mitmachen und vieles mehr.

### **www.gepa-wug.de**

Auf dieser Seite der GEPA finden Sie zahlreiche Tipps und Infos rund um die Weltladenarbeit, Aktionsideen, Dekorationsvorschläge, Bestellmöglichkeiten, ...

### **www.jugendhandeltfair.de**

Das Jugendportal bietet Jugendlichen zum einen Infos zum Fairen Handel und seinen Produkten wie beispielsweise faire Kleidung, aber auch viele Vorschläge für Aktionen, Spiele und Methoden, mit denen der Faire Handel in der Jugendgruppe und im Unterricht erlebbar gemacht werden kann.

### **www.gemeinsam-fuer-afrika.de**

GEMEINSAM FÜR AFRIKA ist ein Bündnis von Hilfs- und Entwicklungsorganisationen, die sich für bessere Lebensbedingungen in Ländern Afrikas einsetzen. Auf seiner Website bietet es Unterrichtsmaterialien zu zahlreichen Themen an, u.a. zum Thema Gender.

### **www.fairhandelsberatung.net**

Hier finden Sie die Kontaktdaten der bundesweit 17 Fair-Handels-Berater\*innen, die Weltläden und Fair-Handels-Gruppen zu allen Fragen rund um die Arbeit im Fairen Handel beraten – u. a. auch zu Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit.

Weiterführende Literatur zum Thema Fairer Handel und Geschlechtergerechtigkeit finden Sie in der Hintergrundbroschüre zur Fairen Woche 2019. Sie können sie kostenlos zusammen mit den anderen Materialien zur Fairen Woche bestellen, siehe Seite 9 ff.



# CHECKLISTE FÜR IHRE VERANSTALTUNG ZUR FAIREN WOCHE 2019

## Haben Sie an alles gedacht?

Das müssen Sie tun:	Wann?	Erledigt?	Bemerkungen
Immer auf dem Laufenden bleiben – E-Mail Newsletter abonnieren unter <a href="http://www.fairewoche.de/service/newsletter/anmeldung-newsletter/">www.fairewoche.de/service/newsletter/anmeldung-newsletter/</a>	Sofort		
Idee entwickeln für eine oder mehrere Veranstaltungen, die Sie in der Fairen Woche durchführen möchten. Anregungen gibt es in diesem Leitfaden und in der Aktionsdatenbank unter <a href="http://www.fairewoche.de/mitmachen/aktionsdatenbank/">www.fairewoche.de/mitmachen/aktionsdatenbank/</a> . Überlegen Sie dabei auch, welche Kooperationspartner in Frage kommen	Ab Mai		
Ihre Veranstaltung(en) in den Kalender der Fairen Woche unter <a href="http://www.fairewoche.de/veranstaltungen/">www.fairewoche.de/veranstaltungen/</a> eintragen	Ab Mitte Juni		
Kostenlos Materialien bestellen, nachdem Sie mindestens eine Veranstaltung in den Kalender eingetragen haben. Sie werden vom Kalender zum Bestellformular weitergeleitet.	Ab Mitte Juni		
Musterpressemitteilung unter <a href="http://www.fairewoche.de/service/tipps-fuer-ihre-veranstaltung/tipps-fuer-ihre-oeffentlichkeitsarbeit/">www.fairewoche.de/service/tipps-fuer-ihre-veranstaltung/tipps-fuer-ihre-oeffentlichkeitsarbeit/</a> herunterladen und für Ihre Veranstaltung anpassen	14 Tage vor Ihren Veranstaltungen		
Pressemitteilung an Ihre lokalen Zeitungen schicken	Fünf Tage vor Ihren Veranstaltungen		
Veranstaltung durchführen und Fotos machen	In der Fairen Woche		
Fotos zur Dokumentation an <a href="mailto:info@fairewoche.de">info@fairewoche.de</a> schicken	Spätestens Anfang Oktober		
Und ganz wichtig: Erfolgreiche Aktionsidee in die Aktionsdatenbank unter <a href="http://www.fairewoche.de/mitmachen/aktionsdatenbank/">www.fairewoche.de/mitmachen/aktionsdatenbank/</a> eintragen	Oktober		

## Fragen beantworten gerne:

Christoph Albuschkat  
Weltladen-Dachverband e.V.  
Tel.: 06131/68 907-81  
[c.albuschkat@weltladen.de](mailto:c.albuschkat@weltladen.de)

Christin Büttner  
TransFair e.V.  
Tel.: 0221/94 20 40-35  
[fairewoche@fairtrade-deutschland.de](mailto:fairewoche@fairtrade-deutschland.de)

Laura Wolters  
Forum Fairer Handel e.V.  
Tel.: 030/27 59 62 70  
[info@fairewoche.de](mailto:info@fairewoche.de)

# VIEL ERFOLG!

Veranstalter:



Kooperationspartner:

